Bezugöpreis: Manatlid 60 Big, frei ins Saus gebradt, burd bie Boft bezogen vierteljabrlid Det. 1.50 erel. Beftellgelb. per "benerat- angeiger" eribeint taglia Abends. Sonniags in juri Ansgaten. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten. Wiesbadener

50 Pfg., für andmarts to Pfg. Bellagen. br pro Zaufend Det. 850. Telephon. Unichluß Rr. 199.

General SAnzeiger.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden. Drei wöchentliche Freibeilagen: Biesbabener Binterhaltungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Sumorif.

Gefchäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Windhaben.

Mr. 249.

Dienftag, ben 24. Oftober 1899.

XIV. Jahrgang.

Die Shlacht bei Gleucoe.

Die Englander haben bei Glencoe in Ratal thatfachlich ben Gieg babongetragen, fobiel fieht jest nach allen vorliegenben Berichten feft. Inbeffen find bie Berlufte ber Briten außerorbentlich fchwer. Ueber ben Berlauf ber Schlacht telegraphirte ber englische General Date noch London: "Wir murben bei Zagefanbruch angegriffen, ber Feinb, welcher auf 4000 Mann geschätt wirb, pflangte vier ober fünf Befoute auf einem Sugel auf, ber fich 5400 Deter oftwarts bom Lager befindet, und begann Granaten bineingumerfen. Die feinbliche Urtillerie richtete teinen Schaben an. Unfere Infanterie formirte fich in Stellung bor berfelben. Rachbem bie feindliche Bofition einige Beit mit Granaten beworfen war, ging unfere Infanterie gum Ungriff über, und nach schwerem Rampfe wurde bie fast unjugangliche Bofition genommen. Unfere Cavallerie ift noch in ber Berfolgung begriffen. Unfere Berlufte find ichmer, ich werbe fie fpater telegraphiren. General Som on s ift fchwer im Unterleib verwundet."

Den "Central-Reme" wirb über ben Rampf noch folgenbes berichtet: Die Urbeit ber Offigiere und Golbaten murbe febr baburch erleichtert, daß schones und flares Wetter war, welches fast bom Unfang ber Schlacht berrichte. Debrere Dale gab es mabrend bes Rampfes eigenthumliche Rubepaufen, in benen bie englischen Truppen bormaris froden, ohne gu feuern, mabrent auch bas Feuer ber Buren fcwieg. Um Mittag war bas lette Gefchut ber Buren außer Thatiafeit gefest. Die englischen Batterien berbrauchten eine ungeheure Maffe bon Munition. Die britifchen Berlufte find hauptfachlich beshalb fo fcmer, weil ein fehr großer Prozentfat ber Offis giere unter ben Opfern ift. Die Offigiere unterließen es, Dedung gu fuchen, als fie bie Mannichaften jum Rampfe anfeuerten. Die Buren jogen fich über ben Buffallo-Flug in norböftlicher Richtung gurild. Die Sufaren und bie Artillerie fehten ihnen nach und bie Berfolgung wird noch fortgefest. Der Rudjug ber Buren artete in wilbe Frucht aus. Das Rriegsministerium erhielt ein Telegramm, welches in Bezug auf ben tobtlich berwundeten General Sommon # befagt, bag ber wichtige Erfolg bes Tages feinem großen Duthe, feiner guten Führung, feinem tapferen Borbilbe und bem Bertrauen gu banten fei, welches er feinen Truppen einflöfite.

Die englischen Rriegeruftungen nehmen inbeffen ihren Fortgang. Bemerkenswerth und burch ben Krieg mit Transbaal nicht gang er-Marbar ift besonbers bie theilweise Mobiliftrung ber Flotte. Wie aus London gemelbet wirb, find am Freitag fünf Transportichiffe tuit 5000 Mann an Bord von Southampton abgegangen. General Bolfelen befichtigte bie Truppen bor ber Abfahrt. Wie ferner ber "Globe" melbet, ift bas Ranalgeschwaber ploplich nach Gibraltar beotbert worben. Dort erhielten bie Rreuger "Riobe" und "Diabem" ben Befehl, nach Las Palmas, bezw. Gt. Bincent gu geben gweds Abfangung etwa nach Transbaal bestimmter Munitions-Transporte. Biergu wird uns ferner gemelbet, bag bie für Transvaal bestimmt gemefenen 4000 Riften Munition, welche ber beutiche Dampfer "Raifet, jur Bermeibung ihrer Confiscation in Bort Gaib aufgefdifft batte, bon bem Dampfer "Bergog" wieber an Borb genommen wurden.

Sie befinden fich bereits wieber auf ber Rudreife nach Samburg. Ueber ben bergeitigen Stand ber Dinge wird aus Rapftabt telegraphirt, bag Mafeting und Rimberley in Sicherheit find. Major Chott, welcher bie Boligeitruppe in Brijburg befehligte, bat fich er doffen, ale er bon ben Burgern gezwungen murbe, bie Stabt gu nen. Die Buren ber Raptolonie nördlich von Rimberleb find in Schauren ju ben Rommanbos aus bem Oranje-Freiftaat geftogen, welche Rimberley belagern; fie fcmoren, baf fie bie Stabt, in ber ich Rhobes und Jamefon befinden, nehmen wollen.

Bom gestrigen Sonntag liegen eine Reihe bon Telegrammen bor, bie folgenbes melben: In Rapftabt ift bie Rachricht eingelaufen, baß General S n m o n s an ben Folgen feiner Bermunbung geftorben ift. Rach ber offiziellen Berluftlifte über bie Schlacht bei Glencoe finb 10 Offigiere tobt und 21 meift fcmer verwundet. Bon ben Mannfcaften find 34 tobt und 158 verwundet. - Die Barifer Gefanbticaft bon Transbaal erhielt Renninif bon einem für bie Dranje-Buren vortheilhaften Treffen bei Befterftation. Die Englanber waren hiernach unter Burildlaffung bon großen Baffen-Das terial nach Babhfmith entfommen. — Wie aus Wien berichtet wirb, richtete ber Minifter bes Meugern an bie Beborben bas Erfuchen, jeben Berfuch gur Ginberufung bon Freiwilligen für ben Transbaalfrieg gu unterbrüden.

Sundert Buren bei Dafefing burch eine Bulber explofion getöbtet.

Mus Mafeling, um welches bie Buren nach britifchen Delbungen nicht mit Glud tampfen, ba fie auch bort teine Maximgefchute gu haben icheinen, wird bem "Berl. Tagebl." authentifch gemelbet, bag Oberft Baben-Bowell burch eine Rriegelift ben Buren fcheveren Berluit jugefügt. In Mafeting befanden fich gwei Baggonlabungen Donamit, beren Unwefenheit Oberft Baben-Bowell, falls Mafeting bombabirt würbe, fürchtete. Er ließ baber bie Waggons neun Meilen nörblich von Mafeting binausfahren, in ber Soffnug, bag bie Buren fich biefen nabern und fie beschießen murben. Das Erwariete traf auch ein, in einer furchtbaren Explosion verloren bie Buren 100 Dann. Es furfirt bie Rachricht, bag 2000 Buren fich burch Bululand nach Grentomer burcharbeiten, bie, wenn bie Operationen bei Labysmith und Glencoe noch gelingen, fich mit ben bortigen Buren gum Borbringen auf Bietermarigburg und Durban bie Sand reichen follen. Rach ben letten Rachrichten aus Rimberley ift bort alles rubig. Gin Borftog ber Buren im Gubmeften bes Oranjeftaates gegen Colesberg wirb bemnachft erwartet.

Politische Engesüberficht.

. 2Bicebaden, 23. Oftober.

Die Friebensprafeng.

Die heeresberwaltung gebentt, wie eben befannt wirb, bie in biefem Frubfahr bom Reichstage abgeftrichenen 70,000 Mann ber Friebenaprafeng nicht icon im nachften, fonbern erft in einer fpateren Geffion nachzuforbern. Es liegt bemnach nicht in ber Abficht ber Regierung, in ber beborftebenben Tagung eine Militarborlage eingubringen. Damit ift ein Ronflitiftoff, ben man an ben berfchiebenften Stellen für bie tommenbe Reichstags. Campagne befürchtete, befeitigt, Immerbin wird eine beftige Befehbung ber Regierung anläglich ber Borloge jum Schupe ber Arbeitswilligen erfolgen.

Rene Unruhen auf Campa in Sicht!

Rach Melbungen aus Camoa ift bort bie Gituation neuerbings wieber eine hocherregte und ber Musbruch von Unruben gilt als unmittelbar bevorftbenb. Unter ben brei Confuln, welche bie Proviforifche Regierung ausuben, foll eine erregte Spannung berrichen. Es war bon bornberein abgufeben, baf bie Bagifigirung bes Archivele feine bauernbe fein werbe, boch burften wir in unfer auswärtiges Mmt bas Bertrauen feben, baft auf alle Falle bie beutiden Intereffen auf Campa nachbrudlich mabrgenommen werben

Das frangofifche Rriegebudget.

Wie aus Paris unterm 21. Ottober berichtet mirb, berlangte Rriegsminifter Gallifet eine Erhöhung bes Rriegsbudgets um 18 Dillionen. Die Bubgettommiffion behielt fich ihre Stellunge nahme zu biefer Forberung bor, bis minifterielle Erflärungen bore

Deutschland.

* Berlin, 21. Offober. Die Ernennung bes Grafen bon Webel jum Botichafter am italienifden Sofe wird bom Reichse Anzeiger amtlich befannt gegeben.

* Wilhelmohaven, 21. Oftober. In Bertretung bes Raifers vollzog beute ber Bice-Abmiral Thomfen in Gegenwart bes Staatie fetretars Tirpip bie Grundfteinlegung gur tatholifchen

Marine-Garnifonstirche, Diefelbe erhielt ben Ramen Petrustirche.

* Gilbesbeim, 21. Ottober. Auf Schlof Derneburg ift bie Melbung eingetroffen, bag bie Pringeffin Maria von Din ft er, eine Tochter bes beutiden Botichafters in Paris, Füre ften Münfter von Derneburg, geftern nach längerem Leiben geftore ben ift. Die Beifehungsfeierlichfeiten werben nachften Montag ftatte finben. Die Leiche wird in bas fürftliche Maufoleum auf Schlof Derneburg überführt werben. - Bie eus Paris gemelbet wirb, bas ben Brafibent Loubet und Minifter Delcaffe bem Fürften Dingen anläglich bes Trauerfalls telegraphifch ihr Beileib ausgebrudt. Muslanb.

* Baris, 22. Oftober. Die Unterfuchung fiber bie Com . plott . Affaire ift gestern Abend been bet morben. Das Bers bor ber Angeflagten bor bem berfammelten Genat wird mahriceinlich nächfte Woche ftattfinben. Berenger verborte als letten Zeugen einen früheren Golbaten ber Brigabe Rogets. Derfelbe fagte aus, als Deroulebe in ber Raferne fich Roget naberte, fagte er: Die Armee hat mich berrathen, biefe Armee, beren Fahne ich immer bertheibigs habe. Alles ift in ber jegigen Republit verfeucht. Sie find einer parlamentarifden Republit würbiger. — Der Figaro melbet, ball Mabame Loubet geftern bom Bapfte ein febr werthvolles Ge. fchent in ber Beftalt eines aus toftbaren Steinen in Golb gefaßten Rofentranges überreicht morben ift. - Die Ginweihung bes Dentmals Triumph ber Republit" wirb mabriceinlich am 19. Rob. ftattfinben. Balbed-Rouffeau ift gestern offiziell eingelaben worben. Sobald Loubet feine Einladung angenommen hat, wird bas offizielle Datum ber Geftlichteit veröffentlicht werben.

* Mabrib, 21. Oftober. Die Berleihung bes Schwarzen Mbe lerorbens an ben Ronig feitens Raifer Bilhelms bat bier angenehm berührt. Pring Albrecht bon Breugen und beffen Cobn treffen am 4. Robember in Dabrib ein und merben im Wnigliden Balafte Wohnung nehmen. Much find größere Feftlichfeiten in Muse

Das Ende des Spielerprocesses.

3m Berliner Spielerproceg ift am Samftag Abend bas Urtheil gesprochen worden. Heber bie Schlufperbandlungen erhalten wir folgende Mittheilungen unferes deCorreipondenten aus Berlin, 21. Oftober: Rachbem bie Bertheibiger ihre Plandoiers gehalten und ber Oberftaatsanwalt nochmals bas Wort zu einer furgen Replif ergriffen hatte, richtete der Prafident eine furze Ermahnung an das Bublifum, bei Berffindigung bes Urtheils fich jeder Rundgebung gu enthalten. Darauf gog fich ber Gerichtshof gur Be-rathung gurud. Rach etwa anderthalbstündiger Berathung

funft und Wiffenfchaft. Refibengtheater.

Camftag, ben 21. Oftober, jum erftenmale: "Dolly", Buftfpiel in 3 Aften von henrif Chriftiernfon, beutich

bon E. Jonas. In Scene gefeht von Dr. D. Rauch. Der humor, ber im Lande ber Gunde und Fjorbe gebeift, ift eigener Art. Er lachelt unter Thranen und weint in ber Freude. Er flammt nicht auf im praffelnden Rafetenfeuer bes Bines, fonbern er leuchtet mit bem milben Glange ber Conne, die fieghaft die Rebel ber Rufte theilt. Und etwas von biefem Rebel, von ber fcmermitbigen Ratur bes Rordens haftet ihm immer an, ob er aus ichlichtem Bolfsliebe erflingt, ob er aus ber Dichtung gu uns rebet ober ob er bon ben Brettern berab um unfere Gunft wirbt.

Das Lettere geschieht felten genug. Es werben gwar auch in Cfandinavien Luftfpiele genug geichrieben, aber man tultivirt ihren Import bei uns nur mäßig. Das fommt baber, weil die um Ibfen mit ihrer Bererbungstheorie, ihrem abgrundtiefen Beifimismus und ber verschwommenen Symbolif bem nordischen humor bei uns bas Renommee verdorben haben. Man glaubt nicht an ihn. Und boch gedeiht er auch boch broben wie eine fchone Blume, die mit gartem Schimmer aus wallendem Dunfifreise hervorleuchtet.

Ein nordisches Luftspiel, beffen Import fich gelohnt bat, ift "Dolly", aus ber Feber bes Danen Denrif Chriftiernion. E. Jonas bat es berbeuticht, im allgemeinen nicht ohne Beidid, im einzelnen jeboch mit fleinen, ber Berliner Mundart Conceffionen machenben Schnipern.

Dolly ift ein Rind der Strafe. Als fleines Mabel | im Saufe. Ramentlich fürchtet ihr Regiment Graf Schütte

hat fie ber Maler Stolpe in fein Saus genommen und bort ift fie, mitten in ber Bobeme, gur blubenden Jungfrau berangewachsen. Brof. Stolpe hat fich jo an Die Gefellicaft Dollys gewöhnt, fie ift ihm fo lieb und unentbehrlich geworden, daß er gar nicht baran benft, wie fie bas Beifammenfein mit einem Junggefellen und ber tägliche Berfehr mit feinen Collegen in ben Mugen ber Belt compromittiren muß. Da öffnet ihm Dolly's Tante, eine Art Bflegemutter bes Dabdens, die Augen barüber. Er fieht ein, baß fie recht hat, aber bas Berg will ihm brechen, als er erfahrt, bag ploglich Berwandte Dolly's aufgetaucht find, welche bas Madden für fich reflamiren. Und als er Dollo schmerzbewegt die Mittheilung macht, daß fie ihn verlaffen muffe, ba bittet und fleht bas Rind, er moge fie nicht von fich ftogen. Er aber barf nicht weich werden, er hat fein Recht, fie gurudzuhalten. Richt einmal bas Recht ber Liebe - benn er liebt Dolly nicht, fie ift ihm nur ein treuer Ramerad, beffen Gefellichaft ibm unentbehrlich geworden. Er liebt fie nicht. Das glaubt er; aber ftill und berborgen teimt in Beiber Bergen jest, ba fie icheiben muffen, ber gottliche Came auf, ber ihr Schidfal von nun an mit unlösbaren Ranten aneinanderfeffeln muß.

Dolly tommt ins Saus bes Grafen Schitte. Die Frau Grafin ift ein Mufter an Gittenftrenge und tugenbhaftem Lebenswandel. Gie wird ber "armen Berirrten" jest Mutter fein. Ausgerüftet mit einer ichier übergroßen Bortion von Arrogang und mit einem niemals von ihren Augen tommenben Lorgnon, gefällt fich die Frau Grafin in ber Rolle ber unnahbaren Tugendwächterin und unbeschränften Gebieterin

felbit, ein gutmilthiger alter Berr, ber noch jest ein großes faible für bas Ballet befist und an jener Urt bon Bebachtnififchwache leidet, wie fie neben haarichwund und gipperlein die Folgen allgu fippig genoffener Jugendfreuden gu fein pflegen. Schitte ift Dolly's Bater. Seine legitime Frau bat bas 18 Jahre nach Dolly's Geburt erfahren, als fie einmal in ihres Mannes Schubladen herumftoberte. Röftlich ift es anguhören, wie ber Graf die Entdedung und ihre Begleitericheinungen ichilbert. Rach einer großen Moralpaute bat bie Grafin ben Entichlug gefaßt, Dolly ins Saus ju nehmen und fortan fiber ihre Tugend zu machen. Es ift gwar febr unwahricheinlich, bag im wirflichen leben bas Gleiche geicheben ware; aber ber Mutor braucht Dolly im grafficen Daufe, um feinen beften Aft gu Stande gu bringen.

Raturlich platen nun die Charaftere heftig aufeinander. Die in freien Unichauungen aufgewachsene Dolly beugt fic nicht unter bas Joch ber fittenftrengen Frau Grafin, es tommt au beftigen Auftritten und als die Grafin ihrer Indignation bem Gatten gegenüber auf frangofifch Luft macht, fallt ibr Dolly ins Bort und fagt ihr ebenfalls in fliegendem Frangöfifch ihre Meinung. Dieje Scene ift von brillanter Rache und verschaffte ber Dolly des Refidenztheaters einen Separat-

Spater wagt Dolly einen Fanbango. Graf Coffitte ift begeiftert; immer wilder wird der Tang. Da erfcheint bie Grafin. Großes Tableau. Der Borhang fallt. Schlieglich wird es Dolly im gwiflichen Saufe gu bunt und fie reift aus. Sie geht zu Stolpe gurud. Dort trifft fie ein Modell und wirft beffen Roftum über. Stolpe tommt und malt fie, in ber Meinung, co fei fein Modell. Das ift febr mertwürdig;

gegen 6.45 Uhr erschien der Gerichtshof wieder und verkundete solgendes Urtheil: die drei Angeklagten von Kahser, von Kröcher und von Schachtmeher werden freigesprochen und die Kosten des Berschrens der Staatskasse auserlegt. Bur Begründung des Urtheils theilte der Borsitzende noch mit, daß der Gerichtshos die Fragen des Betrugs und des gewerdsmäßigen Glücksspiels eingehend geprist, sedoch zu einem "non liquet" getommen sei. — Aus der Rede des Derst aats an walts I sen biel der die schon bekannigegebenen Strafanträge stellte, heben wir als besonders bemerkenswerth solgenden Basus hervor, der von der

handelt und zur Beachtung allen denen, welche die Aufgaben der Presse verkennen, empsohlen sei. Die Worte lauteten: "In diesem großen Prozesse, der die össentliche Weinung Berlins nicht nur, sondern die össentliche Weinung weit über Berlins Grenzen hinaus beschäftigt hat, habe ich es nur mit diesen drei Angeklagten zu thun und ich danke Gott, daß es mir erspart ist, die soziale und moralische Seite dieser Borkomunisse zu zeichnen. Zweisellos hat den Anlas zu diesem Broces der Artisel des "Berl. Tagebl." vom 16. Dezember 1898 gegeben. Es ist viel hin und her gestritten worden, ob sich das Tageblatt mit diesem Artisel ein Berdienst erworben oder ob es unnötzig Staub aufgewirbelt hat. Ich bin der Meinung, daß sich das "Berl. Tageblatt" ein Berdienst erworben hat, denn es ist eine dornehme Pflicht der Presse, auf wirkt che

Mus ber Ilmgegenb.

r. Aus dem Tannus, 23. Oft. In nicht geringe Aufregung sind die Einwohner zahlreicher Tannusorte versieht, weil durch eine Wasserseuche, welche den Abwässern der Gerberei den Mar und Sohn dei Königstein entstammen, der ganze Forellen bestand in dem Bache "Liederbach" der nichtet wurde, so daß stellenweise die Forellen zu 50 Stüd todt zusammen liegen. Der Liederbach entspringt dem Tannusgebirge und seit eingen a en wurde in ihm mit Borliebe die Forellenzucht gepflegt. Der Thatbestand ist bei dem Landrathsamt Homburg zur Untersuchung angezeigt. Berschiedene herren haben sich als Augenzeuge gemeldet, um bei der Untersuchung an Ort und Stelle behüllsich zu sein.

K. Comenberg, 22. Oktober. Die zur katholischen Kirchengemeinde hierselbst zählenden Christen werden am Sonntage, den 12. November d. J., in der St. Bonisatiustirche zu Wiesbaden vom hochwürdigen Herrn Bischof zu Limburg die heilige Firmung empfangen. Der Firmungsunterricht beginnt am nächsten Sonntage und sindet in der katholischen Kirche statt. Aus guten Gründen hat der Bischof angeordnet, daß die Schulkinder der zwei oberen Jahrgänge, also die 12- und 13jährigen, die Firmung ebensalls empfangen sollen. Am nächsten Mittwoch beginnt um 10 Uhr der diessjährige Communikantenunterricht.

a. Rübesheim, 21. Oftober. Gestern Abend wurde ber seit etwa zwei Jahren hier ihätige Postassssschaftent Derr H. wegen Unterschlagung größerer Geldbeträge ver haftet. — Herr Regierungsassessischer Kunte bahier ist der Königl. Regierung zu Merseburg überwiesen. — Dant der Fürsorge unserer Stadtväter ist einem großen Uebelstand durch Beschaffung eines großen Auswaschen lebelstand durch Beschaffung eines großen Auswaschen lebelstand durch Beschaften zu gleicher Zeit auswaschen können, während vorher nur wenige Frauen gleichzeitig diese Arbeit verrichten komten. Auch ist durch die nunmehrige Einrichtung die Gesahr, welche den beim Auswaschen thätigen Frauen durch die wörbeisahrenden Schisser resp. die dadurch entstehenden

a. Ahmaunshausen, 21. Oktober. Die am 18. d. M. begonnene Lese ber rothen Trauben war leider zu rasch beendet. Der Ertrag war sehr gering, die Qualität dagegen sehr zu loben. Es sind Mostgewichte bis 100° nach Dechsle sestgestellt worden. Den Kleinbauern, die ihre Ernte sogleich verkauften, wurden pro 8 Liter 12 Mark gezahlt. — Zu der bevorstebenden Bürgermeisterwahl sind 3 Candidaten

r **Erbach**, 22. Oftober. Die Kartoffelernte ist soweit beendet. Im Allgemeinen sind wir hier mit dem Ertrag derselben sehr zufrieden. — In 14 Tagen wird hier wahrscheinlich allgemeiner Herbst sein. Man rechnet hier, was die Quantität anbelangt, auf ½—½ Herbst, während die Qualität sich von Tag zu Tag bessert. — Der im ganzen Rheingau wohlbekannte Obst- und Gemissehändler Dogend dorf aus Estville siel die vergangene Woche zwischen Estvölle und Riederwalluf insolge Scheuwerdens seines Pserdes dom Wagen, wobei ihm ein Ohr und zwei Finger der rechten Hand abgesahren wurden. Eine radsahrende Dame suhr so nahe gegen das Pserd, daß dieses scheu wurde und seinen Besiher vom Wagen warf. — Dem in Erbach verunglückten Schissmann Beder aus Destrich wurde im St. Joseph-Spital zu Wiesbaden der rechte Fuß bis unterhalb des

Kniees abgenommen.

*Ems, 21. Oktober. Eine brennende Frage ist gelöst. Die Concession zur Errichtung eines Elektricitäts-Berkes wurde, der "Ems. Zig." zusolge in der gestrigen Stadtverordnetensitzung dem Herrn Gasanstaltsbesitzer van Staphorst-Billerius ertheilt. Die Anlage wird von der Elektricitäts-Gesellschaft vormals C. Buch ner in Biesbad den ausgesührt und kommt neben der Gassabit zu stehen. Auch die Curcommission hat im Anschluß an die Herrn van Staphorst-Billerius von den städtischen Behörden gestern ertheilte Concession zur Errichtung eines Elektricitätswerkes heute der Elektricitäts-Gesellschaft vormals C. Buchner in Wiesbaden den Auftrag auf vollständige Ren-Installation von circa 600 Gliihlampen und 48 Bogenlampen ertheilt. Die elektrische Beseuchtung des Eursaals war seither der Malbergbahn-Aktiengesellschaft übertragen.

Bocales.

* Wiesbaben, 23. Oftober. wentiche Gefellichaft für ethische Gultur.

Milaglich bes eben hier tagenben 5. Wefellichaftstages fand Camftag Abend im großen Caale der Loge Blato eine giemlich gut besuchte öffentliche Berfammlung ftatt, in welcher die herren Brof. Dr. Döring, Bilbhauer Rheinhold, Redacteur Dr. Kronenberg und Brivathocent Dr. Fr. Förfter über das Thema fprachen: "Beshalb brauchen wir eine ethifde Bewegung?" Rad Prof. Dr. Doring ftellt bie Ethische Gefellschaft mehr eine Einheit bes Geiftes bar, die mit einer abgeschloffenen Doctrin weber aufwartet noch aufwarten will. Ihr Wesen liegt nicht in der Entfaltung praktifder Bohlthatigfeit, ebenfowenig in ber Befreiung ber Menschheit von confessionellem Ginfluffe, ober in ber Bropagirung einer gewiffen politischen ober focialen Richtung, fie ift vielmehr die ausgesprochenfte Bertreterin bes Gemein-Intereffes und fieht ihr Biel in ber Berbeiführung eines Befellichafteguftandes, in bem Gerechtigfeit, Wahrheit, Menichlichkeit und gegenseitige Achtung waltet. Aus der Ungufriedenheit mit ben heutigen gesellschaftlichen Ruftanden ergiebt fich bas Bedürfniß für die ethische Bewegung. — herr Bildhauer Rheinholdt. Berlin behandelte speciell bas Berbatlniß ber ethifden Bewegung gur Religion. Er führt aus, die Ethit fei feinesfalls, wie bas felbft Manner gleich Barnad und Stoder gugaben, ein Monopol ber Rirchen. So lange fie ale foldes gelte, fet fie naturgemäß in ber Entwidelung, einer Entwidelung, beren fie nicht entrathen tonne, gehemmt. Ohne ihr Gebiet gu überichreiten, burfe Die Ethit teinen Schritt ind Transcedentale thun; fie fonne zur Begrundung ihres Wesens nur auf bas Wesen des Menichen gurudgeben, beshalb fei fie weder in ber Lage, etwas fur, noch auch etwas gegen bie Religion gu thun. Wenn auch in letter Linie bie Ethit gur Religion führe, fo lehne bie D. G. E. C. es boch ab, den Bau ihres Saufes mit bem Dad ju beginnen. - herr Dr. Aronenberg pricht von ber Nothwendigkeit der Ginführung bes Moral-Unterrichts in die Erzichung. Der heutige Religionsunterricht mache Gewiffenconflifte unvermeibbar. Die Ethit muffe nicht nur den Kinderherzen eingeimpft, sie milsse auch sortentwickelt werden. — herr Brivatdocent Dr. Förster endlich erging sich über das Specialthema: "Was hat die ethische Bewegung den Arbeitern zu sagen?" Er verkenne nicht, die Arbeiterfrage sei nicht nur eine sittliche, sondern auch eine wirthichaftliche Frage. Ohne Ethis komme auch der Arbeiter bei seinen Lohnbewegungen nicht mehr aus. Nicht der nackte Kamps um die Macht besähige die Einzelnen, Opfer zu bringen silr Bortheile, die nicht ihm, sondern seinen Berussgenossen zu Gute kommen, nicht die Rothwendigkeit der Besseung der eigenen Lebenshaltung allein sechten die Lohnbewegungen aus. Die ethische Bewegung müsse zur Keligion des Arbeiters werden. — An die Borträge schloß sich eine längere Diskussion an.

Bersonalien. Dem Intendanten des Königlichen Theaters, Rammerherrn von Hulfen dahier wurde die Erlaubniß zur Anlegung des ihm verliehenen Ehrenkreuzes erster Klasse des fürstlich Schaumburg-lippischen Hausordens ertheilt.

* Die Brandfiener für 1899 ift bei ber hauptcaffe ber Raff. Landesbant alsbald zu entrichten.

r. Die Folgen des Rebels. Infolge des heute früh überaus dichten Rebels, der die Fernsicht unmöglich machte, konnte der Trajektverkehr auf dem Rheine nur mit Mühe aufrecht erhalten werden. Als Signal wurde doppeltes Glodenläuten gegeben. Auch das Maschinenpersonal bei den Racht- und Frühzügen aller Bahnlinien hatte einen sehr ersichwerten Dienst, um Unglücksfälle zu verhüten. Stredenweise war der Rebel, wie man zu sagen psiegt, "zum schneiden". Berspätungen der Lüge waren unausbleiblich.

* Ans ber Geichäftswelt. Im Gesellschaftsregister ift heute unter Rr. 551 die offene Handelsgesellschaft in Firma B. Rico demus u. Co. zu Wiesbaden und als deren Gesellschafter die Kausteute Wilhelm Ricodemus und

deren Gesellschafter die Kausseute Wilhelm Nicodemus und Karl Nicodemus hierselbst eingetregen.

Bosteinlieserungsbücher für Jedermann. Durch Bersfügung des Reichs-Postants ist neuerdings angeordnet worden, daß Posi-Cinlieserungsbücher, welche bisher nur an Behörden, Rörpersschaften, öffentliche Anstalten etc., sowie an Privatpersonen "don der

Posi-Einlieferungsbilcher, welche bisher nur an Behörben, Rörpersschaften, öffentliche Anstalten etc., sowie an Privatpersonen "von bes währtem geschäftlichen Ansehen" ausgehändigt wurden, fortan auch Correspondenten mit geringem Pestverkehr zur Berfügung zu stellen sind; die Ober-Positviertrionen sind angewiesen worden, auf thunlichste Berwendung der Einlieferungsbücher durch solche Correspondenten hinzuwirten. Jugleich ist bestimmt worden, daß außer den disherigen Einlieferungsbüchern zu 5, 10 und 25 Bogen klinftig auch solche in einer Stärke zu 2 Bogen ansgegeben werden. Ein Buch zu 2 Bogen bietet für 90 Eintragungen Plat und dürfte daher su daszenige Publitum, welches einen nur mäßigen Positverkehr unterhält, recht geeignet sein. Die Uebergabe der Büche an das Publitum geschieht tostenlos.

r. Die Rusernte. Alliährlich um die Berbstgeit, wenn alle

r. Die Nußernte. Alljährlich um die herbstzeit, wenn alle Früchte eingerniet werden, und die hausfrauen ihren Bedarf, je nach den Berhältnissen, decen, macht sich ein immer größer werdendes Erasiaunen von Jahr zu Jahr demerkar und zwar über den st eigen so en Preis der Rüsse. Es muß doch allenthalben anerkannt werden, daß diese Frucht, je nüber wan dem Christsest entgegengeht, eine besondere Rachstage mit sich bringt, weshalb die Preise immer mehr sieigen. Eine Hauptsache der Preissteigung liegt aber darin, daß in den lehten Jahren, in vielen Gemarkungen, die Rusbäume angefauft und gefällt werden. Der Bersand des Rupholzes ift sür die Ge we hr f a briten bestimmt, die von den Holz Gewehrschäfs

* Muf ber Reige bes Jahrhunberts. Mit biefem Roman bon Gregor Samarow beginnen wir in ber borliegenben Rummer. Seine große Beliebtheit als Romanfdriftfteller verbantt Camarow nicht minber ber geschichten Wahl feiner Stoffe als ber angiebenben Form, in bie er fie gu fleiben weiß. Babrenb er fich fonft gewöhnlich hiftorifche Borgange, meift ber jüngften Bergangenheit, ble icon an fich bas Intereffe ber Lefer ju weden geeignet finb, jum hintergrunde feiner Ergablungen gu wahlen pflegt, führt er uns bier in einen Ronflitt, ber mehr auf bem Bebiete ber fogialen Berbaltniffe, in ber Mb. löfung einer berafteten burch eine moberne Anschauungsweife liegt. Die Reprofentanten ber aften und ber neuen Beit find mit traftigen Strichen, boch ohne Uebertreibung, gegeichnet, und ihre Sanblungis weife ergiebt fich folgerichtig aus bem uns vorgeführten Charafter. Muf biefe Grundlage ift eine fpannenbe Ergoblung in vollenbeier Form aufgebaut. In ihr bewähren fich bon neuem bie befannten Borglige ber Camarowichen Feber, bie mit Gicherheit ben Anoten gu

fourgen und die Lofung berbeiguführen berfieht.

* Strenurkunden. Bon ben von ber Sandels- fammer zu Wiesbaden für langiabrige Thatigteit in ein und

noch merkvürdiger aber ist's, daß er die Täuschung immer noch nicht bemerkt, als Dolly in der Kunstpause zur Laute greist und das alte Lied erklingen läßt, dessen Tönen die Beiden früher so ost gelauscht. Schließlich wird das Schätte'sche Epepaar nebst Tochter und zukünstigem Schwiegersohn — einem Collegen Stolpe's — auf die beliebte Manier als Schlußgruppe auf der Scene vereinigt.

Die Gräfin sucht Dolly, die ihrer Meinung nach natürsich bei Riemand anders sein tonne, als bei ihrem früheren Beschützer. Stolpe hält ihr eine frästige Standrede und Schütte sühlt nach berühmten Mustern plöhlich die Schmach des Pantosselheldenthums. Er rast sich zu tragitomischer Größe auf, als die Gesuchte in ihrem dersstührerischen Kostism aus dem Rebenzimmer erscheint. Runmehr hält der Autor seine Hindernisse zu einer Bereinigung der beiden Liebenden mehr sir nöttig, sintemalen die drei Alte herum sind und neue Effeste nicht aufgetrieben werden konnen. Der Borhang sällt zum lehten Mal und wir freuen uns der Gewisheit, daß Fräulein Dolly demnächst Frau Prosessischeit, daß Fräulein Dolly demnächst Frau Prosessische, aber anwendet, er arbeitet ganz nach der Schabsone, aber aus seinem Humor erklingt in vollen Aktorden ein Ton, der zum Herzen spricht. Und das soll ihm im Beitalter der "Weißen Rößl" dankbar vermerkt werden.

Gespielt wurde recht gut, namentlich war der Graf Schiltte des herrn Dr. Rauch eine Cabinetoleiftung feinfomischer Charafterifirung. Ausgezeichnet traf auch Frl. Schent ben Charafter ber Grafin. Die Dolly des Frl. Erlholz hätte im ersten Afte den naiven Ton etwas

inniger markiren bürsen, namentlich bei der Aufforderung an Stolpe, sie doch zu heirathen, damit sie nicht aus dem Hause müsse. Später, besonders im zweiten Akte, stand die Künstlerin vollnändig auf dem Boden ihrer Aufgabe; auch ihr graziöser Tanz ist zu loden. Pros. Stolpe sand in Hern Kien scher den geeigneten Bertreter, sein Spiel war schlicht und einsach, daher natürlich und wirkungsvoll. In. Feri da als Tochter des Schütte'schen Ehepaares hatte diesmal menig mehr zu thun, als hübsch auszusehen: sie entledigte sich dieser Aufgabe mit gewohntem Geschick. Ihr Bräutigam, Baron Delling, wurde durch herrn Wieden und nan ansprechend gegeben. Die anderen Rollen treten nicht in den Bordergrund. Ein besonderes Lob verdient die Regle, sie war hinsichtlich Sthl und Ausstattung musterhaft.

M. Seh.

* Josef Lauff hat auf Wunsch bes Karfers zu ber Conzert-Aufführung, die anlählich der Anwesenheit der Königin der Riederlande und der Königin-Mutter im Potsbamer Palais flattfand, einen Prolog gedichtet, der gleich moncher anderen theatralischen Arbeit des Dichters ebenfalls als ein Beleg für die Kunst meinung unseres Wonarchen betrachtet werden tann. Man kennt die Borliebe des Kaisers für die niederländischen Bolfslieder, und diese Abatsache dat Josef Lauff der Absaffung seines Prologs naturgemäß in Betracht gezogen. Der Prolog sollte eine poetisch-bistorische Einführung zu den niederländischen Bolfsliederngeben, und inkernigen Worten und in schwungvoller Form schisbert der Dichter den Jusammenbang des niederländischen Bolfsliedes mit der niederländischen Geschichte.

"Schwer log ber hemmel über ben Probingen, Bom Brandgeleucht bes Spaniols umfpielt:

Die Riederlande fchricen nach dem Bringen, Der's Bannertuch "Oranien-Raffau" hielt.

Da flang im Gleichschritt: "Wilhelm von Raffauen" Beim Pfeifenschrill burch's weite Rieberland Der Sang beseelte, braufte wie die Welle, Die blutigrath jum Nordenmeere rann; Es ruttelte fein "Sturmlieb" die Raftelle.

Da flang von Wall und Grachten Das Siegestieb, bas Lieb von "Berg op Joom".

Bon ben poetischen Boltsliebern und ben mit ihnen verbunbenen Ereigniffen vergangener Jahrhunderte tommt ber Dichter auf bie junge Gegenwart.

"Es wuchs ber Siamm, von Lorbeerschmuck umlaubt Und wob den Kranz zuleht in unsern Tagen Dir, Königin, ums jugendliche Haupt. — Und wie mein Lieb in "Großer Zeit" erflungen. Als jäh der Wedruf durch die Lande brang. So spricht es heute mit beredten Jungen Zu allem Bolf mit seinem Feierklang.

Und wo bafeim und über fremde Meere Der Rieberlande ftolge Flagge weht — Umrauscht es das Palladium der Ehre, Als eines freien Boltes "Dantgebet".

Der bisber ber Deffentlichteit unbefannte Lauff'iche Prolog, aus bem ber "Berl. Lot.-Ang." einige Bruchftude zu veröffentlichen in ber Lage ift, barf burch bie intereffante Thatfache, baß auch biefe poetische Schöpfung bes Dichters auf Anregung bes Raifers entstanden ift, auf ein gang besonberes Intereffe Anspruch erheben.

9 berfel ber ! nuchft 3ah urfun meifte Berfi 8. 50 Beit; Thati **29**jäh 29jāh bemme Arbei pertai

Wolbe

Dien

mody

Spiel

welche
zwang
immer
glaubt
indem
gleicha
beren
Réuni
werder
defter
wurde
bella
Reapel
- 286
lichen

genten

Leitete

cert be

ber Co dings mährer Radim bas bo bas be botene Tageil trieb b ftellung murden Mbend fibriger Schule lange 1 näher glieber Bani

Den Hiber bi iber bi kefinitin herre S borfiellu kefren, t kergerst übersah

lungen brüber

herr b

Change

im Tu

Geburt

şuleht fich auf noch du zwar w mittags Sie tr Herriche deutsche in Fa: Körper.

tag im

Nebericht is ben der ich if i e Sch il i e Sch iber igu wird den bes Kön bei den iben, G

horn, E Cde Te und Bi Belfam ante

exm

der

idit

en,

tere

eit

die

ur

οğ

cit

CS.

þt=

rte

nit

en

220

ш

23

nb

C.

berfelben Firma gestifteten Ehrenurfunden find auf Antrag ber Dafdinenfabrit Biesbaden, Gef. m. b. S. ben nachftebenben herren, welche fammtlich fiber 25 Sahre ununterbrochen in ber Firma thatig find, Ehrenurfunden ausgestellt und überreicht worden: 1. herrn Berfmeifter Bilh. Ehrhardt 43jahrige Thatigfeit; 2. herrn Bertmeifter heinrich Schrodt 25jahrige Thatigfeit; 3. Berrn Schloffergefellen Friedr. forn 38jahrige Thatigfeit; 4. herrn Schloffergefellen Friedr. Denges 38jabrige Thatigfeit; 5. herrn Schloffergesellen Josef Grunow 29jahrige Thatigfeit; 6. herrn Dreber herm. Scholer 29jahrige Thatigfeit. Die Mafdinenfabrif Wiesbaben wird bemmachft eine weitere großere Angahl Ghrenurfunden für Arbeiter, welche langer wie 24 Jahre bei ber Firma thatig find, beantragen.

* Refidengtheater. Aus dem Theaterbureau wird und geschrieben: Der Sonntag brachte mit "Dolly" ein ausverfauftes Saus. Aud die Radmittagsvorftellung "Die Goldgrube" erzielte ein volles Saus. Bon Dolly erfolgt am Dienstag die 3. Aufführung und Goldgrube geht am Mittwoch in Scene. Beide Stude merben bis auf Beiteres ben

Spielplan abwechfelnb beherrichen.

. Der Ball im Curhaufe. Die Commerballe, gu welchen ber Butritt in Gefellichafts-Toilette, also ohne Fradzwang, gestattet ift, haben fich im Laufe biefes Commers immer größerer Beliebtheit erfreut. Die Curverwaltung glaubte baber den allgemeinen Bunichen Rechnung ju tragen, indem fie unter ber einfachen Bezeichnung "Ball" eine gleichartige Beranfialtung in bas Winterprogramm aufnahm, beren erfte befanntlich übermorgen, Mittwoch, in ben Rennion Galen frattfindet und jedenfalls fehr gablreich befucht

* Das Ctala Theater in Mailand, beffen Dr. defter wir morgen, Dienftag, im Curhause horen werben, wurde 1778 von Firmarini an Stelle ber Rirche Sta Maria bella Scala erbaut und ift nachft bem San-Carlo-Theater in Reapel bas größte in Italien, mit 3600 Bufchauerplagen. - Bir maden barauf aufmertfam, bag infolge bes abendlichen Extra-Concertes das Rachmittags-Concert ausfällt. Bon Intereffe durfte fein, ju erfahren, daß Daeftro Daseagni nicht jum erften Dale im hiefigen Curhaufe ben Dirigentenftab filhrt. Bor 4 Jahren, am 19. Oftober 1895, leitete er unter enormem Andrang des Bublifums e'n Con-

cert bes hiefigen Curordiefters.

. Bon ber Colonialandftellung. Der Befuch ber Colonialausstellung am gestrigen Sonntag, ben allerbings bas herrichfte Wette begunftigte, war wohl ber ftartfte während der fammtlichen berfloffenen Tage. hatte nun die Rachmittags bor bem Schlößigen concertirende Capelle ober bas von Mund zu Mund gehende anerfennende Urtheil fiber bas bem Bublifum gegenwärtig im Paulinenichlößchen Gebotene die Menge angelodt, genug die Frequeng ließ fich Tageliber auf nahezu 800 Berjonen ichapen. Auch ber Betrieb des Deutschen Colonialhaufes im Beftibill der Ausftellungsräume war ein febr flotter; Boftanfichtstarten wurden gleichfalls ftart abgefest, bag viele Gerien gegen Abend ganzlich bergriffen waren. Reuer Erfat bafür wird fibrigens fcon beute wieder jur Stelle fein. - Die meiften Schulen und Bereine haben für dieje Boche noch ihren Besuch angekündigt. Wir rathen auch mit bemselben nicht lange mehr ju gogern, ba ber Schluß der Ausstellung immer naber rudt. Geftern hatte fich ber größte Theil ber Mitglieder des Rathol. Raufmannifden Bereius mit Damen im Baulinenichlößchen eingefunden. Ber hiefige Bweigverein bes

Stangelifden Bunbes wird am Camftag ben 28. d. Dis. im Turnfaale Bellmundftrage 25, gur Feier von Luthers Geburtstag einen öffentlichen Bortragsabend beranftalten. Den Sauptvortrag wird herr Bfarrer Braun Ii d. Bendorf Aber die ebangelische Bewegung in Defterreich halten.

* Das Reichehallentheater theilt mit, baß herr Il II mann befinitib aus ber Direftion ausgeschieben und, wie ichon gemelbet, berr Göllner biefelbe übernommen bat. Die geftrige Conntags. borftellung war vollständig ausverlauft und mußten Biele wieder umtehren, ba fie nicht mehr untergebracht merben tonnten.

F Unfall. Beute Morgen wurde in ber Sonnen bergerstraße ein junger Mensch von seinem eigenen Fuhrwert überfahren und im Gefichte fowie an den Beinen verlett.

* Theater-Bariete zum Bargerfaal. Das zweite Oftober-Brogramm ift in allen Theilen als febr gelungen zu bezeichnen. Alle Brafte, fo Bepi Auguftin, Gebrilber Rubolfy, & f. Lucie Fernando, Gefdmifter Rovari, Berr d'Arras, fowie bas Damen-Trompetercorps und nicht guleht die hilbiche Bifton Soliftin Gel. Behrion bemahrten fic auf's befte. Das Programm wird bom 24. b. Dits. ab noch durch eine intereffante Rummer bereichert werden und mar wird eine funstwollst tatowirte Dame von 11 Uhr Bormittage ab gu feben fein. Dig Alwanda, fo beißt die Dame. Sie tragt bie portratabnlichen Bilber vieler europaifcher Derricher, Geldberren und Staatsmanner, u. A. Die brei deutschen Raiser mit tem Kronpringen, Bismard, Moltke zc. in Farbenausführung unberlöschlich tatowirt auf ihrem

* Gine große Matinee findet am nachften Conntag im Königl. Theater ftatt und gwar gum Beften ber Aeberschwemmten in Babern. Die Festlichkeit wird arrangirt bon dem hiefigen Bapern- und dem Alpenberein und verfpricht febr großartig ju werden, indem herr Intendant von Salfen in liebenswürdigfter Beife mit Allerhöchfter Genehmigung die glangenden Raume des hoftheaters wie auch bie Schauspiels und Opernfrafte bes Ronigl. Theaters gur Berfügung geftellt bat. Der erfte Theil bes Brogramms wird ber ernften, ber zweite Theil ber heiteren Duje gewidmet fein. Die Gintrittspreife find die mittleren Breife bes Rönigt. Theaters und Borverlaufestellen find errichtet bei ben herren Mug. Engel, Rhein- und Wilhelmftrage, Eichhorn, Ede Langgaffe und Webergaffe, Boigt Rf. (Lochmann), Ede Taunus- und Querftrage, Derg Gobne, Ede Wilhelmund Burgftrafie, Berling, Droguerie, Gir. Burgftrafe und Belfamer, Safnergaffe. Ber noch ein bejonderes Scherflein der edlen Cache widmen will, moge dies an herrn Oberinspettor Coud im Bureau bes Softheaters abliefern.

* Gine Bigennerbande, bestehend aus 12 Berfonen, fam geftern Rachmittag gegen 2 Uhr bie Blatter-ftrage berunter und führte 3 Wagen, 5 Bferbe, 4 Baren und mehrere Affen bei fich. Am neuen Friedhof murbe bie Bande von Schupleuten abgefaßt und über die Schieghallen in ber Richtung nach bem Holzhaderhauschen über die biesfeitige Grenze beförbert.

* Die Rheinlande bon Maing bis Cobleng, Die Thaler der Bahn und der Rabe bon Dr. M. Schwann. 5. Lieferung, Berlag von Th. Schröter in Leipzig und Burich. Das Intereffe an bem Brachtwerke fteigert fich mit jedem neu ericheinenden Befte. Burdig reiht fich die neue Lieferung ben bereits erichienenen an. Gleich trefflich in Bort und Bilb führt fie uns in einer Reihe bon munbervollen Anfichten reigende Bunfte vom Mittelrhein, von Agmannshaufen bis gur bielbejungenen Lorelei, bor. Befondere Erwähnung berdienen noch : Ingelheim, die Elemenstapelle, Faltenburg, Beimburg, Bacharach, Stahled, die Bfalg im Rhein, Oberwefel. Gie finden die ihnen geblihrende Blirdigung tegilich wie illuftratib. Wer immer bas Prachtwert fieht, hat feine Freude baran.

* Tageefalenber für Dienftag. Ronigliche Schaufpiele: 7 Uhr "Der Gifengahn". - Refideng-theater: 7 Uhr "Dolly". - Rurhaus: 1,8 Uhr Mascagni-Concert, - Balballa, Reichshallen und Bargerfaal: 8 Uhr Specialitatenvorftellungen.

Semeinfame Ortstrantentaffe: Bureau Louifenftrage 22p. Raffenargte: Dr. Althauge, Martiftrage 9; Dr. Dunfdmann, Comalbaderftroge 25; Dr. bef, Rirdgaffe 29: Dr. hehmann, Rirchgaffe 8; Dr. Jungermann, Langgaffe 31; Dr. Labnftein, Friedrichftr, 50; Dr. Deper, Friedrichftrage 39; Dr. Schrant, Dranienftrage 1. Spezialargte: Für Mugenfrantbeiten: Dr. Anauer, Bithelmftrage 12; für Rafene, Salse und Ohrenfeiben: Dr. Rider, jun., Langgaffe 37. Dentiften: Muffer, Langgaffe 19; Gunber, Bolbgaffe 18; Bolf, Dichelsberg 2. Daffeure und Beilgehulfen: Rlein, Reugaffe 22; Schweibacher, Michelsberg 16; Mathes, Schwalbacherftrage 3. Daffeuffe: Frau Freeb, hermannftrage 4. Lieferant für Brillen: Tremus, Reugaffe 15; für Banbogen etc.: Firma M. Stog, Sanitatemagagin, Taunusftrage 2; für Debigin und beral.: fammtliche Apotheten bier.

Aus dem Gerichtsfaal.

Schwurgerichtsfigung vom 23. Ottober. Meineib.

Ru bem beutigen Termin wurde ber Angeflagte gefchloffen aus bem Buchthause vorgeführt. Der Berhandlung wohnte der herr Ober-Staatsamvalt aus Frantfurt an. Der Gerichtshof ift gebildet aus den herren Landgerichtsbiretor Grau als Brafident, Bertreter ber Anklagebehorde ift Berr Affeffor Freiherr v Ledebour, Bertheibiger Berr Rechtsanwalt Dr. Ilinger, Brotofollfilhrer Berr Referenbar Schleicher. -Angeflagter ift ber Taglobner Rarl Deigner bon bier, geboren am 6. August 1874, ledig und oft, besonders wegen Gigenthums-Bergehens ober Berbrechens borbeftraft. Gegenwartig verbust er im Buchthaus zu Biegenhain eine wider ihn erkannte 2jahrige Strafe. Deute find einige 30 Beugen borgeladen, barunter 6 aus ber Strafhaft borgeführte. -Im Borjahre schwebte wiber ben Tagelöhner August Bibo ein Strafberfahren wegen verlaumderifder Beleibigung eines hiefigen Schutymanns, und zu einem am 5. Auguft v. 38. in der Angelegenheit angefesten Berhandlungstermin war Deigner ale Beuge geladen. Er foll babei, nach feiner ftatts gehabten Bereibigung und nach ordnungsgemäßer Bermarnung bor bem Meineid Musjagen gemacht haben, wonach ber Schutymann ihm geftoblene Werthfachen jum Raufe angeboten, mit ihm auf bem bertraulichften Suge berfehrt und ihm u. A. auch einmal gesagt habe: "Benn Du einmal etwas von Diebstählen weißt, kannst Du es machen, ich Dir Gelegenheit bagu." - Die Ausjage trug ben Stempel ber Unwahrheit an ber Stirne. Das Rönigl. Schöffengericht legte ihr baber auch feinen Berth bei und verhängte über den Angeflagten Bibo eine Gefängnißstrafe bon 6 Monaten. Gpater bor ber Berufungsinftang wurde - nebenbei bemerkt - bie Strafe auf 2 Monate berabgefest. - Deigner leugnete beute, fich eines Meineibs fchuldig gemacht gut haben. Er bielt feine früheren Behauptungen in vollem Mage aufrecht; Beugen jeboch, welche jur Erhartung ber Bahrheit feiner Behauptung von ihm angegeben worben find, tonnten nicht aufgefunden werben, und welches Motib feiner Ausfage gu Grunde lag, das foll er eines Tages im Gefangniffe einem Mitgefangenen offenbart haben, welchem er erflart, ber Schutmann miffe weg, wenn er (Deigner) auch wegen Weineids beftraft werde. Angeblich ift er dem Schuhmanne feindlich gefinnt, weil biefer wieberholt amtlich wieber ibn eingefdritten ift. - Der Bertheibiger beantragte beute mit Rud.

Auf die billigste Wiesbadener Tageszeitung, den "Wiesbadener General-Anzeiger", werden von jedem Postamt und Landbriefträger Nachbestellungen pro November und Dezember angenommen, Postbestellnummer 8106. Bezugspreis monatlich nur 50 Pfg. frei in's Haus. Geschäffsstelle: Mauritiusstrasse 8.

ficht auf das Gehlen zweier von ihm vorgeichlagener Beugen, die Bertagung der Berhandlung. (Bei Golug ber Redaftion dauert bie Gigung fort.)

Straffammerfinung vom 23. Oftober. Der Diebftahl bei Barth.

Bahrend ber Racht bom 5. jum 6. Juni wurde in bas Barthiche Befchaft in ber Martiftrage eingestiegen und eine Belbfumme pon ell 1600 theils in Mingen, theilf in Papiergelb geftoblen. Der Berbacht, ben Diebstahl verlibt ju haben, lentte fich balb icon auf ben im Jahre 1872 in Muringen geborenen, babier wohnenben und mehrfach wegen Diebflabis, ferner wegen Betrugs, Sehlerei, Bettelns etc. borbeftrafte Tagelohner Friebr. Liefer, welcher fich burch große Musgaben berbachtig machte und bon beffen Schwefter auch fpater ein Coubert übergeben murbe, bas 2. ihr jum Aufbewahren übergeben hatte, und 6 ber abbanden gelommenen Sunbert-Mart-Scheinen enthielt. Der Mann tonnte beute nicht in Abrebe ftellen, im Befit eines Thalers bes bei Sarth geftoblenen Gelbes gewefen gu fein. Um 5. Juli, fo ergablt er aber, - fei er bier in ber Banggaffe mit einem ihm nur unter bem Bornamen Louis befannt geworbenen Manne guammengetroffen. Diefer habe ibm geflagt, bag er in Roth fei, feine Abficht fund gegeben, bei harth einzubrechen, und am 6. Juni Morgens in aller Frühe, als er (Liefer) bas Saus berlaffen babe, fei ibm berfelbe Mann wieber entgegengetrefen, welcher ihm mitgetheilt, es habe eine über Erwarten reiche Beute gehabt. 300 off habe ber Dieb ihm jum Geschent gemacht und ihm jugleich ein geschloffenes Couvert libergeben, welches bie fpater bon feiner Schwefter abgelieferten 6 hunbert-Mart. Scheine enthielt. Bas außer bem in feinem Befige gefunbene geftoblene Gelb gegen ben Angeflagten fpricht, ift ber Umftanb, bag feine 2 fruberen Diebftable gang in berfelben Art, wie ber bei barth gur Musführung gelangt finb, mittelft Ginbrudens einer mit Geife beschmierten Genftericheibe und Ginfteigens. Bon bem Sarth gestoblenen Gelb find noch etwa & 800 borhanden. Urtheil erging auf 4 3 a bre Buchthaus und 10jährigen Chrberfuft.

Der Jüngling'iche Fall in ber Bernfunge Inftang. Der Beilanftalts-Direftor Friedr. Gfingling ift befanntlich unlängst in Untersuchungshaft genommen worden, weil fich unmittelbar nach feiner ichöffengerichtlichen Berurtheilung wegen Betrugs ergab, daß er wiederholt wegen Betrugs bereits vorbeftraft fei, daß demgemäß nach dem Strafgefegbuch auf eine höhere Strafe hatte erfannt werben muffen. Ingwijden bat ber Berr Amtsanwalt mider bas erfte Urtheil die Berufung angemeldet und Jungling erichien heute widerholt bor Gericht. Er geftand gu, vorbeftraft gu sein zweimal wegen Betrugs, ferner wegen Dieb-stahls, wegen Urkundenfälschung (u. A. mit 12 Jahren Gefangniß). Bur Cache wollte er unichuldig fein. Benn er die Bagners-Chefrau Sauber behandelt, fo fei er babei guten Glaubens gewesen; die Frau zu betrügen, habe er nicht beabfichtigt. Gegen 12 Uhr mußte die Berhandlung unterbrochen werben, weil auf der Strafe bor bem Berichtsgebaube Jemandem ein Morgenständen gebracht wurde und in ben Sitzungsfälen bas eigene Bort nicht zu berfteben mar.

Celegramme und lette Nachrichten.

Chiffegufammenftog. * Samburg, 23. Ottober. Der geftern Conning fruh 7% Uhe bon hamburg abgegangene Dampfer ber Lebante-Linie "Gamos" flieg bei Reumilbien im Rebel mit bem einfommenben Bremer Sunfabampfer "Stahled", bon Oporto fommend, gufammen. "Stable wurde an Der Badbordfeite unter ber Wafferlinie getroffen und aufgeschnitten. Es gelang ibm, fich aus bem Fabrwaffer gu entfernen und füblich bon Tonnenftud an Grund gu fegen. "Camos" ift mit einer Befcabigung ber Platten nach Samburg gurüdgefehrt.

Die fpanifchen Unruhen!

* Mabrib, 23. Ottober. Die Loge in Barcelona folift fich in-folge ber Fortbauer bes Biberftanbes gegen bie Steuergablung mehr und mehr gu. Borgeftern und Samftag tum es bei gmangsweifen Steuereintreibungen gu einem großen Bolts-Auflauf. Die Menge beschimpfte bie Beamten und warf bon ben Fenftern aus mit alletlei Gegenstänben nach ihnen. Die Civilgarbe mare beinabe genothigt gewesen, bon ber Schuftwaffe Gebrauch gu machen und fonnte bie Strafen nur muhfam taumen. Der beutige Minifterrath wird iiben ben Conflitt berathen.

Trotzderhohen Steigerung von 10%

verfaufe wie bisher meine Wanduhren und offerire:

Regulateure (14 Tage mit Schlagwerk

von Mk. 16 .- an.

Auf jede Uhr 2 Jahre ichriftliche Garantie.

28 Bebergasse Robert Overmann Bebergasse 28.

Der Rrieg.

* London, 23. Oftober. Rach einem Telegramm aus Rapftabt gieben fich bie am Camftag gefchlagenen Buren nach Bafbbant gurild, wo biefelben beute angegriffen werben follen. Gine Depefche aus Glencoe melbet, Die Streitmacht bes Generals Joubert greife nunmehr bie Englander und ihre Berichangungen an. - Stanbarb erfahrt, bağ ber beutiche Raifer angeordnet habe, bag nicht nur alle telegraphifch einlaufenben Rachrichten über ben Transbaalfrieg iben fofort unterbreitet, fonbern bag auch fammtliche wichtigen Auslaffungen ber englischen Preffe vorgelegt werben. Gin Afrifaner-Blatt in Rapftabt erhalt folgenbe Melbung: Donnerftag Racht machten bie Briten einen Angriff auf bas Burenlager bei Dafeting, ber aber gurudgeschlagen wurde. Gie hatten große Berlufte, nahmen aber ihre Berwundeten mit fich. Die Buren hatten feine Berlufte. Die Berlufte ber Buren bei Glanbelaagt find bebeutend. Biele Bermundete fielen in die Sande ber Englander. Der Buren-General de Roch wurde gefangen genommen, ebenfo beffen Reffe Biet Robert. Die englifden Berlufte werben auf 160 Mann gefcabt.

. London, 23. Ottober. Die Ronigin bon Englanb hat an ben Staatsfefretar Sampfon folgenbes Telegramm aus Balmoral gefanbt: Die furchtbaren Berlufte fcmuren mein berg gufammen. 3ch fürchte, bağ ber große Sieg gutheuer ertauft ift. Berfuden Gie, ben Familien ber Getöbteten und Berwundeten ben Musbrud meiner Sympathie für ihre Berlufte auszusprechen, bie fie betroffen haben.

. London, 23. Oftober. Wie offiziell gemelbet wirb, hat ber Unterftaatsfefretar bes Rriegs-Departements ben in Gilbafrifa commanbirenben Generalen Befehl gegeben, bie Unwenbung bon Dum . Dum . Befcoffen gu unterfagen und benjenigen Truppenthei-Ien, welche biefelben bermenbet haben, Orbre ju geben, baß biefe Befcoffe nicht mehr berivenbet werben.

· London, 23. Oftober. Gin Telegramm aus Rapftabl melbet, baf bie Buren Dun bee bombarbiren. Ihr Feuer ließ jeboch

viel zu wunfichen übrig.
* Rapftabt, 23. Oftober. Der Buren-General be Roch ift geft orben. Wie verlautet, befindet fich unter ben gefangenen Buren bes beutichen Grei-Corps, Oberft Schiel. Diefe Melbung bilrfte jeboch unrichtig fein, ba Oberft Schiel fich unter ben Oranjetruppen befindet, und biefe nicht an bem Gefechte bei Glandelaagte theilgenommen haben.

* Diffeint, 23. Oftober, Gestern fand hierfelbst eine Ber-fammlung bes Bolts-Bereins für bas fatholifche Deutschland ftatt, in ber Abgeordneter Dr. Bieber eine bemertensmeribe politifche Rebe bieft. Diefer verwahrte fich bagegen, bag er in Maing eine Intrigue gegen Miquel eingefabelt babe und fagte, bem Centrum fei es riefig gleichgultig, welche Minifter tommen und geben. Es wilnfce nur, bag nicht gegen bas Centrum intriguirt wirb. Wenn man

foldes mahrnehme, laffe man fich ben Mund nicht berichtiegen.

* Brag, 23. Offiober. In mehreren Provingfiabten fanden geftern Bersammlungen und De mon firationen gegen bie Aufbebung ber Sprachen Berorbnungen flatt.

* Bruffel, 23. Ottober. Der bichte Rebel, welcher feit 38 Stunden fiber ber Stabt und Umgegend lagert, beranlafte geftern brei Gifenbabn . Unfalle, Die jeboch feinen mefentlichen Chaben anrichteten.

Cheirebafteur und verantwortlich für ben gelammten tertiden Theil Morig Schafer; Berantwortlich für ben Interatentbeil 3. B. Bilbelm Berr, Beibe in Miesbaben.

Der hentigen Aufloge unferes Blattes liegt ein Profpett bes Spremberger Tuchbaufes, Barg u. Co. in Spremberg (Caufig) bei.

Mamilien-Rachrichten.

Andzug ans dem Civiskands. Register der Stadt Wiesbaden vom 23. Oktober.

Geboren: Am 20. Oktober dem Schuhmann Ludwig Seip e. T. Jolanna. Am 18. Oktober dem Taglöbner Wilhelm Frödlich e. S. Wildelm Jasob Abolph Heinrich Robert. — Am 20. Oktober dem Weinbänder Sigismund Kimmann e. T. Hertha Wargarethe. — Am 19. Oktober dem Tüncherzehüllen Friedrich Schust e. S. Friedrich Wildelm Philipp. — Am 22. Oktober dem Schudmacherzehüllen Nobert Witte e. S. Kobert Frig. — Am 16. Oktober dem Fabrisardeiter Kanrad Riemels e. S. Fredinand.
Au is gedoten: Der Schiffer Heinrich Lorch zu Nierkein, mit Sophie Förster daseicht. — Der Gärtnereibester Georg Bent zu Viedrich, mit Friederike Ebert bier. — Der Grundgräber Bhilipp Offermanns bier, mit Amanda Jung bier.

Offermanns bier, mit Amanda Jung bier. — Der Grundgraber Philipp Offermanns bier, mit Amanda Jung bier.

Geftorben: Am 22. OftoberWagner Adolf Habn, 56 3. —
Am 23. Oftober Klara geb. Melders, Ebefrau bes Reliors a. D. Tbeodor Ferber, 57 3. — Am 23. Oftober Heinrich, S. bes Taxisburrs Angust Larich, 3. M. — Am 23. Oftober, Karoline geb, Beder, William Larich, Thillipp Larich, 73. Taken. Blitme bes Schloffers Philipp Lord, 78 Jahre. Roniglich-s Standesamt.

Ronigliche Schauspiele.

Dienftag, ben 24. Oftober 1899. 227. Borftellung. 5. Borftellung im Abonnement D.

Der Gifen gabn. Siftorifdes Schaufpiet in 5 Atten von Jolef Lauff.

Friedrich ber Zweite, genannt ber Gifengahn, Rur-fürft bon Branbenburg herr Robing. Briebrich Geffelmann, Bifchof bon Bebus, Rangler bes Fürfien herr Rinbolph. Bohannes Rat enow, erfter Bargermeifter bon

Brillin Bitte Blantenfelbe, angefebener Burger von Berlin Richwin, fein Cobn . Berend Rhte, fruberer Burgermeifter von Berlin Sufanne, feine Mutter . Eva, feine Tochter Buffo Groben, Patrigier u. Ungu-Arenywenbebech Bermenin, friebene von ber Ronrad Wund, Partei Rutes.

Balme Schulte, Mebger, Rlaus Roire, Bimmerer, Sans Bange, Wollmeber, Ratmannen bon Berlin m. Beter habervig, Cafenmacher, Raspar Mewes, Bader, Michel Fallenberg, Schufter, Melterfeute ber Biergewerte Die Ratmannen bon Branbenburg

Frantfurt . Berleberg . Der Frohnvogt von Berlin Maximilian Borfeles, ber Stabtidreiber von Berlin Der Boimobe von Gendomir Der Schreiber bes Rurfürften

Sauptleute, Gewappnete und Cheifnaben bes Rurfürften. Gefolge bes Boiwoden von Sendomir. Ratmannen, Bürger u. Bürgerinnen von Berfin. Stadtfnechte und Rathobuttel.

Der 1. Aft fpielt im Juni des Jahres 1447; die darauf folgenden Afte 6 Monate fpater, in der Zeit dom h.—7. Dezember 1447. Ort der Handlung: Aft 1: Bor der Rathbaudslande in Berlin. Aft 2: Bahnung Berend Ryld. Att 3: Rathbaudslande in Berlin. Aft 4: Kurfürftliche Burg in Spandau, Aft 5: Erfte Scene: Wohnung Berend Ryld., Zweite Sceue: Bor dem Roland in Berlin.

Rach dem 2, und 4. Afte finden länger Paufen fatt.

Anfang 7 Uhr. - Mittlere Breife. - Enbe gegen 91/2 Uhr.

Mondamin-Wintergerichte.

Mondamin ichant man meift nur als Commeripeife, jedoch befigt es ausgezeichnete Gigenichaften gerade jum Bereiten warmer Speifen. Mondamin erwarmt und fraftigt ben Rorper, es ift ein willtommenes Rahrungs. mittel in talten Tagen Beber wird baber erfreut fein, ju tefen, bag Brown & Boljon verschiebene nene Mecepte für heife Speifen haben, wie Giercreme, Couffies, Apfelichnitten zc. Um allen Gelegenheit jum Gebrauch ju geben, bietet die Firma die Recepte in einem Buche toftenlos, franco an. Man braucht nur unter deutlicher Adreffenangabe fofort an Brown & Boljon, Berlin C. 2. gu ichreiben. 18065

> Alt ift, daß 's Boffer fiets bergab Und mie bergant ju lauft. Und baß im Meer auch g'wiß nicht leicht Einmal ein Filch verfauft. Alt ift, daß Urebs-Wieden jederzeit Giebt boch ben fconften Giang. Und Coub mit Brebs-Fott eingeschmiert Mm langften bteiben gang. Doch neu, bog man bie Erbachs gar Damit bie Erb' nicht boch am Enb' Roch firben bleibe ftill.

merben bei gut. elegant.

fleiber und Hm-Berechn, angenommen. H. Engel.

Mauritineftrafte 8, 1 Ct.

Wusverkauf Wusverkauf der Tapetenbestände (frühere Concurs-Maffe Stenzel)

Bei Abnahme größerer Boften ober Bauten werden bie Waaren zu wirklichen Spottpreifen abgegeben und empfiehlt es fich auch bei erft fparerem Bedarf für

Bannuternehmer und Jansbesiger ihren Bedarf jest schon gu beden, da in Rurge geräumt fein muß.

Brifch eingetroffen :

D. Gifert, Colonialmaaren, Warfritraße 19. 178 114

Schweinemekgerei in prima loge ift fafort ob fpater

an leinen tuchtigen Fadmann gu b269 Dali, in b Exped. b. Bt. Apotheter Thelen's & l'impinelibonbons 8

gegen Suffen, Seiferfeit, Ber-ichleimung ju 30 und 50 Big. Dragerie Monbaus, Miesbaden. Geb. Frantein,

ipracht, im Schneibern gefibr, 1. Stell, als beff, Jungfer für 15, Rou. Offerten unter M. 6786 a. bie 6786*

Bir fuchen folibe herren fiber-all, auch an ft Orten, 3. Bertauf unferer vorzäglichen Gigarren an Birthe, Sandler er. Bergürung 120 M pr. Menat, anfired, h. Proc. 174 A. Rieck u. Co., Samburg Borgfelbe.

90305

Suche fibr meine Druderei einen fauberen jungen Dann als Meisender

gegen bobe Provifion. Denderei 3. Maller, Schierbein, 1. Seumann, Dausmenger, 6784* Duchftatte 20.

Rarifte. 41, p. l. Bein mobil. Bimmer an vermierben. 6789" Gine Fran

30m Brobdentragen gefudt 5260 Albrechtftrafte 27. Wegenlaneidet

gefucht bei Fr. Baguer, 5257 Dellmunbftrage 38 Mädchen

lucht die Convertfabrit, Don. beimerftrafte 28 Jung, Mann f. Logis erb. 6785 Römerberg 36. 6tb. 3.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanninagnagen der Sladt Wiesbaden.

Befauntmachung.

Dienftag, ben 24. Oftober be 38., Bormittage 9 Uhr, wird die Berfteigerung der bem flabrifden Leibhaus verfallenen Bjander fortgefest. Biesbaben, ben 21. Oftober 1899.

Die Leibhaus. Deputation.

Die am 18. Oftober cr. ftattgehabte Rebricht.Berfteigerung ift genehmigt. Der Rehricht wird ben Steige rern gur Abfuhr übermiefen.

Biesbaden, ben 19. Oft. 1899. Etadtbauamt, Abth. für Strafenban.

Befanntmachung.

Donnerftag, ben 26. b. Mts., Rachmittags 3 Uhr, follen in dem Rathhaufe, Bimmer Do. 65, Dache geschoff, verichiebene ju bem Rachlaffe R. Baumgarton gehörige

Rleidungsftude, Leibmafche, 1 Opernglas, 1 Uhr mit Rette und Anhanger, verichiebene Ringe ac. öffentlich meistbietenb gegen Baarzahlung versteigert werben. Biesbaden, ben 23. Ottober 1899.

herr Rocht.

herr Leffler. Frl. Sonten. Bel. Willig.

Berr Schwab.

herr Walben.

herr Berg.

herr Gros.

Berr Ebert.

Berr Fenber. Berr Schnibt.

err Ruffeni.

Berr Ballrutin.

peer Raupp.

herr Spieg.

herr Engelmann.

perr Reumaun.

herr Rohrmann,

Derr Reif.

berr Bimmermann

3m Auftrage : Grünthaler.

II. Andere öffentliche Bekanntmagnugen. Befanntmachung.

Dienstag, ben 24. Oftober b. 38., Mittage 12 Uhr, werden in bem Berfteigerungelotal Doubeimerftrage 11/13 babier :

2 vollft. Betten, 4 Rleiderichrante, 4 Copha's ein Bertitom, 1 Raffenfdrant, 2 Rommoden, 2 Regulator, 3 Tifche, 1 Teppich, 1 Schreibtifc, 30 Bilber, zwei Spiegel, 2 Ruchenschränte, 1 Gisschrant, 1 Fahrrab, 1 Bagen, 2 Rarren, 60 Sampen, 1 Geftell mit 100 Rrohnen u. bgl. m.

gegen baare Bahlung öffentlich amangsweife verfteigert. Schrober, Berichtsvollgieber.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 24. Oftober 1899 mit. tage 12 Hhr werben in bem Berfteigerungslotate Dop. beimerftrage 11/13 bierfelbft

1 Gornitur.Bolftermobel, beftebend in 1 Gofa und 4 Ceffel, 1 Rleiberichrant, 1 Bucherichrant, 4 Tifche, 2 Seffel, 1 Sopha, 1 Rachttifch mit Marmorplatte, 2 fompl. Betten, 1 Barthie verich. Bier- und Beinglafer, 1 Doppellabenichrant mit 6 Glasthuren, 1 Glasfdrant, 1 Labenthele mit Glastaften, 1 Real, ca. 260 Zaichenmeffer, 100 Scheeren, 50 Rafirmeffer unb 2 Dub. Streichriemen, 1 große Barthie dirurg. Inftrumente, ca. 30 verich. Deffinghabnen, 3 Bferbe

und anderes mehr öffentlich zwangeweife gegen Boarzahlung veriteigert.

Bicebaden, ben 23. Oftober 1899.

Calm, Gerichtsvollgieber.

Befanntmachung. Dienftag, ben 24. Oftober 1899, Mittage 12 Hhr, werden in dem Pfandlofal Dopheimerftr. 11|13 1 Biono, 6 bollft. Betten, 4 Spiegelichrante, 2 ameith. Rleiderichrante, 1 Galleriefdrantden, 2 Bertifom, 1 Ronfol, 6 Rommobe, 1 Bajchtommobe, 3 Secretare, Chlinderburean, 1 Schreibtifd, 1 Tijd (nugb.), Rachttifd, 5 Ranapee, 1 Ranapee mit 6 Stublen, bito mit 2 ff. Ceffeln, 4 Stuble, 1 Regulator, Spiegel, 1 große Lampe, 1 Ruchenschrant, 7 Bbe.

Meners Ronveri .- Lexifon, 1 goldene Damenuhr mit Rette, 1 Baage mit Gewichte, 1 Startoffelmaage, 2 Thefen, 15 Damenmantel (neu), 1 Lochftange, 100 berich. Bier. und Beinglafer und 2 große Schalte bretter mit Upparaten

öffentlich zwangsweise gegen Baarzohlung verfteigert. Biesbaden, ben 23. Oftober 1899.

Gifert, Berichtsvollgieber. Tuchtige felopftanbige

Monteure

in empfel

10

3.

意

fafort gegen Cobn, B. baurrube Stellung gefun. Henry Hirson,

6781* Ingenieur, Braing, gr. Bleiche 54 1/10-

moblirtes Zimmer folort gu verm. Mab. Cenwal-bacherfit. 7 im Baben. 6787 Gur Schneider.

Bute Rodarbeiter gefucht Bannueftrafte 9. Ein braver Junge jum Mud.

laufen und leichter Arbeit gel. 5255 Morinftrafe 56

I Bimmer m. 2 Betten an reinl. Arbeiter ju berm. 6790* Blücherfir. 8. Wittelb. 1. Gt. L.

AMMANAMAMAMA Lette Königsberger Thiergartenlollerie.

2100 Gewinne, barunter 74 ersttlaffige Damen- und Derren Fahrraber. Antaufd-preis 19 500 M., 2026 Gold- und Silbergewinne i. B. a 8000, 4000, 2000 1000 Mt, Ziehung 28. Oliober a o. Loofe a 1 Mt., 11 Loofe 10 M., Loosports 10 Pfg. Gewinnifte 20 Pf. extra, empl. die General-Ageniur Leo Wolff, Konigsberg i, Pr., Kaniftraße 2, femie hier die herren Carl Caffel, F. d. Falloid, Mag Brand 3. Staffen.

Bor.

den 049a

tt.

Ber:

eige

544a

age

ten

mit

ben.

ige

ein

tor,

mei

cab,

mit

rif:

OBs

4

lä-

60

2

THE

Ш

re,

30

ıð.

п.

Selten günstige Gelegenheit!

Wegen Umzug

Vollständiger Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Da mein Lager wegen Umzug nach der Longgasse baldigst geräumt sein muss, so bietet sich den verehrten Damen die selten günstige Gelegenheit,

fertige Damen-Confection

zu enorm billigen Preisen kaufen zu können. Empfehle reichste und geschmackvollste Auswahl in

Jaquetts in verschiedenen Façons von 8.- Mark an:

in carrirten Wollstoffen von 10.- Mk. an. Capes in Krimmerstoffen von 4.— Mk. an. in glatten Tuchstoffen von 12.— Mk. an.

neuester Façons Mäntel

Modelle zu jedem annehmbaren Gebote.

Fertige Costume enorm billig. "

Restbestände in Sammet-Blousen und Costümröcken zu fabelhaft billigen Preisen.

Mein grosses Lager in Stoffen und Besätzen aller Art verkaufe zu Engros-Preisen: Die noch am Lager habenden

Sommer-Stoffe, -Kleider, -Umhänge, -Jaquetts, Staubmäntel verkaufe, um zu räumen, bedeutend unter Preis. Durch diesen Ausverkauf erleidet mein

Maass - Geschäft

in keiner Weise irgendwelche Störung und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Garantie für guten Sitz.

Solide Preise.

Martin Wiegand, Damen-Schneider,

Wiesbaden, Bärenstrasse 2, Parterre u. 1 Stock.

Einem perehrlichen Bublifum, fomie meiner merthen Rachbaricalt.

Brod- und Fein - Bäderei

in empfehlenbe Erinnerung Beft. Beftellungen auf Brod. und Feinbadmaaren werben febr gut und punttlich ausgeführt.

Bochachtungevoll.

Carl Machwirth. Ede Mblerfrage und Diridgraben.

Strafburger Pferdelotterie.

1000 Gew. 1.29.31000 M. Spt. M. 10000,3000:c 1 2008 1 Me., 11 200fe 10 Me. (Borto und Riften 25 Pfg. extra) empfiehlt, sowie alle genehmigten 200fe, 221,256 3. Stürmer, Generalagentur, Strafburg t. E., in Biethaden: Carl Caffel, F. be Fallois, D. Aftheimer, Jean Diehl, Deb, Gles, C. Grünberg, C. Denf, G. Mener-L. Mies Cohn, J. Staffen, Th. Wachter, Erp, W. Bolts, blatt, R. Countageblatt

Feinste Magnum bonum-Kartoffeln per Centner Mf. 2.25,

Brandenburger au dem billinfien Tagespreis

Kartoffelhandlung Karl Kirchner, Bellrinftrafe 27, Gde Dellmunbftrafe.

Magnum bonum. Aumpf 26 Bf., CIN Centner 2.30 Mt. Gelbe, Rump, 24 Bf., Ctr. 2,25 Mt. Saiger Rumpf 19 Bf., Ctr. 2,00 Mt., Mäuschen, Rumpf 40 Bf., Ctr

Rartoffelbanblung M. Schaal, Roberftr. 3.

Weinsten

ju billigem Breife empfiehlt bie Rheinftrage 55.

von Apotheler C. Portzehl.

Datente

Gebrauchs - Muster-Schutz Waarenzeichen etc.

Ernst Franke, Civ. - lagenieur, Goldgasse 2a, 1. St.

Jagdwesten

für Herren und Knaben Gute dauerhafte Qualitäten Grosse Answahl - Billige Preise L. Schwenck, Wiesbaden Mahigasse 9. we

La Tafel-n. Wirthschafts-Obst La

haltbare Winterwaare vom Dofant Clarenthal und Abams-

W. Hehmann,

Telephon 564. Cedauftrafte 3. N.B. Frembe und Renner feiner Obftforten wollen gefälligft meine Obftanoftellung, Cebanftrage 3, Barterre, befichtigen. 5194



Thema:

Was haben wir für ein Interesse an dem Leiden und Sterben Jefu?

Dienftag, ben 24. Oftob. 81/4 Uhr abende im Sotel Chütenhof, Schütenhofftr Jedermann ift freundlichft eingelaben.

- Gintritt frei. -

G. Caubner.

Hach zweijähriger Unterbrechung nehme ich meine frühere, mehrjährige Thatigfeit biers felbft wieder auf. 3ch beichaftige mich fortan wiederum mit ber Beilung langwieriger Brant

Sprechftunden Werftage: Borm. 10-12, Nachm. 3 - 5 Uhr.

Woitke, Kaiser-Friedrick-King 30, nahe ber Ringfirche.

H. A. Kessler, Beigenmacher,

Röberftraße 41, Ede Tannnöftraße. Specialität: Reparaturen.

Lager alter ital., frang., beutscher @ Meifter.Inftu menten @ Ceinfte Meifter-gögen. — ff. Ital. u. bentiche Saiten

la Cauben: u. Hühnerfutter

100 Bfund MR. 8, bei 10 Bib. 85 Bf., empflebit Carl Ziss, Grabenftrage 30.

Catel- und Wirth= **ideftsoble** Centner bon 8 DR. an

Stürbiffe u. f. w. '30 Emil Bock,

73 Chwalbacherftrage 73.

Berren- und Knaben-Aleider-Berfteigerung.

Wegen Mufgabe eines feinen Berren.Con. fectione Geichafte verfteigere ich am Dienftag, ben 24. Oftober er.,

Morgene 91/, und Rachmittage 21/, Uhr anfangend, in meinem Auftionstofale

Mo. 47 Friedrichtrage Mo. 47 ca. 100 feine Paletots u. Belerine-Mantel Berren, Jünglinge und Rnaben,

ff. 50 Joppen und biv. Berren: n. Anaben-Mugüge

öffentlich meiftbietenb gegen Baargahlung.

Cammtliche Cachen find nur befter Qualität und bietet fich namentlich auch fur Wieberverfäufer eine gunftige Gelegenheit, ba ber Buichlag ohne Rudficht auf ben Werth gu jedem Gebot erfolgt

Wilh. Helfrich, Auctionator u. Tagator.

A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH Den geehrten Damen Biesbabens und Umgegend bie ergebene Mittbeilung, bag ich am biefigen Plate ein

Lehr-Institut

Damen-Schneiderei und Puhmachen

errichtet babe. Der Unterricht in ber Damen-Coneiberei werd in G. u. 13-wöchentlichen Aurien ertheilt und umfast: Machuebmen, Mufterzeichnen, Buidneiben und Anterigen bon Damen- u. Kinder-Rieibeen. Der Unterricht im Pun-machen (Rurfus 50 Stunden): Anfertigen von Damenund Rinder-Duten, Sammerfappen, Fantafie-Ruffen, Bafden und Reaufen bon Jedern ic. - Material (Sammet, Banber rc.) gratis. Anfang neuer Aurfe taglich. - Profpect gratis und frei. Unmelbungen nimmt entgegen.

Marie Wehrbein. Chulberg 6, 3, gegenüber ber Gunggoge. 000000000000

Streng reefe und billigite Bepugdenelle! In mibr als 180000

Gänsefedern,

aunen. Communichern, Communendaunen und alle anderen heitliebern und Daunen. Nenheit u deite Mrinigung gevantlett reistwerte Betilebern p. Phund für d. do; o. do; 1. de; 1. do. Erfmungs 1,60; 1.80. Selarfebern: ballmeit it viels 8.60. Eliber

Wohnungs-Anzeiger

"Familien-Pension Grandpair".

13. Emserstrasse 13.

Vollständig renovirt. Grosser schattiger Garten. Haltestelle der elektr. Bahn. Nahe dem Walde. Bäder im Hause. Beste Referenzen. Vorzügliche Küche. 4423

Pension Villa Martha,

Echestrasse 3 (Nerothat), schöne kähle Lage, elegant möblirte Wohn- u. Schlafzimmer mit oder ohne Pension. Pension zu 4, 5 u. 6 Mk. pro Tag u. Person je nach Wahl des Zimmers,

Wohnungs-Gesuche

Wohnung

im Centrum, beftebend aus 4 Bimmer per 1. Januar 1900 gu Dfferten unter W. 400 an bie Erp. bis. BL

Vermiethungen.

7 Zimmer.

3m Reuban Ede bes Saifer Friedrich = Bing elegante berrichaftliche Wohnungen eon 7 und 5 Rumnern mit ellem Zubehör auf biect ju bermiethen. Raberes im Beuban und Kirchgaffe 18, 1 Stiege.

Wörthstraße 9 ummittelbar an ber Rheinftraße), bie 3. Stage, aus 7 großen muern, 2 Manfarben, Roblenaufgng re. bestehend, zu vermieiben. Einzus, von 11—12 Uhr. Rich. Moripstroße 14, 1. 4713

6 Zimmer.

Goetheftr. 2 Hochparterre-Wohnung (1500 M.
pro Jahr), 6 Rimmur, Batton,
Bah, reichliches Judobo, Bleichplat, Bargarichen, ju vermiethen.
Ju erfragen bei With. Bitto.
Indeinerftraße 7. 4660

herrngartenftr. 17, gerämmige 6 Bimmer mit Jube-tär per sofort zu verm. Ein-pfleben äglich. Räheues Abalfs-Likes 45, Part. 4692

Raifer Friedrich-Ring 92 eine Bahnung, 3. Et., 6 gimmer, tuche Babegimmer, gn bermieth.

Raifer Friedrid-Ring 94 nahe ber Abolphoallee, finb bochberrichaftliche Wohnungen von 6 Binmern und allem Bubebor fofort ob. fpater gu bermiethen. 1966, bafetbit unb Moribfir. 12 Bel-Stage.

5 Zimmer.

Blumenftraße 6 Wohnung, fünf Simmer und Zubehör, abzug. Ginzusehen nur Montags, Mitte wochs und Freitags von 11—1 u. 4—5 Uhr. Nah. beim Hausbefter 2, Stock.

Doubeimerftr. 46 c (Ren Bohnungen, 5 Bimmer, Baber, 2 Maufarben, 3 Ballens, Robengarten (fein hinterhaus) auf fofort, auch fpater, gu verm. Rab. bafeibft Bart.

Kirchgasse 20,

Ede Briedrichtrafte, 5 gimmer, Ruche, Bad und Bubebor ju ver-miethen. Sochberrichaftlich eingerichtet. Gas und eleftr. Licht vor-Wilhelm Gasser & Co.

213 berrich. 5-3immer-Bohnung mit reichl. Bubebor auf fof. ob. fpat, gu vermiethen (in ber Rabe eleftr. Babn nach bem Balbe). Robered

Wegzugshalber zu bermieth. 5 Jimmer, Ruche, 2 Manjarden, 2 Reller und Holgstall, alles im guten Juffand. Preis 660 Mt. Schulberg 6, III. 6338*

4 Zimmer.

Bachmeherftr 14 (Billa Got) Bim., Ruche, Speifefammer, Bab, Rune, Ruche, Speisetammer, Bas, 1 Zimmer im Soutierrain, zwei Manf., Gartenabib, a. fof. ob. fpat. zn berm. (halteftelle ber eleftr. Bahn) Rab. Wolfemühlftraße 19, 1. Stod rechts. Anzusehen von Borm. 11—12½ Uhr. 5994

Buftab-Molfftrafte 8. erfte Bohnung bon 4 Bimmern nebft Cabinet und greger Ruche, zwei Rellern, 2 Manf., Mitgebrauch bes Speichers und Bleichplages, auf fofort fehr preisw, gu bermietben, Bu erfregen Batt. ober Souterrain

Dor Sonnenberg, jchoner Billa, "del-Etage, mit 4 gimmer, Ruche re. per fofort abzugeben, Rab. Er. eb. u. Rr. 4913.

Auf 1. Januar fcone 4 Bimmer-Bobnung mit Balton u. Bubebor in einem neuerbauten Saufe in Schierftein a/Rb. Rab. Bilbelmftrage 46. 6509*

3 Zimmer.

Schöne 3 Jimmet : Wohnung 2 Baffons, febr große Manfarbe und reichliches Bubeber ber fofert Serrobenftr. 25, 1. Et. r.

Dothleim. Renban guf. Duhlgaffe. Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern, Küche n. Zubebör, sowie 1 Laben fosort zu vermiethen. Räberes Wiesbaben, Dobbeimerstraße 26,

2 Zimmer.

Frankenstraße 28 ein Laben, 2 gimmer, 2 Mon-farben, 2 Reller, Burftuche auf fot. gu verm.

Platterstraße 28 1 id. Wohnung, 2 Jimmer und Rude, auf ben 1. Rov. ju verm. an rubige Lente. Rah, bafelbit

1 Zimmer.

Ablerftrage 15 beigb. Bimmer m. ob. obne Bett j. verm. 5115

Hellmundstr. 42 Manfard a . Wohnung, Bimmer, Ride uib Reller, ju berm. Rab.

Ein Bimmer und Ruche Lubwigeftr. 10.

Moritstraße 49 Sinterhaus, großes belles Manfarb. jimmer fofort gn berm,

1 Bimmer und Rüche per fof. ob. 1. Robbe. gu verm. Röb. Röberfte. 7 b. Zboralski. 5208

Bierftadt,

Blumenftrafte, Renban Alorreich, jest Briining, ein Bimmer, Rude nebst Stall und Reller fofort ju vermiethen. Nab.

Möblirte Zimmer. Allbrechtftr. 27

But mobl. Bimmer an einen anftanbigen herru ju vermiethen, 5942 Rab. im Laben.

Mibrechtfir. 37 erbalt ein reinlicher Arbeiter Roft und Logis. 6412*

Bertramftrage 9, g. möbi. Bart -Bimmer an herrn gu berm. 5217

Möbl. Bimmet mit Benfion I ober 2 Betten ju vermietben. Bleichftrafie 3, 1. St. 4998

Schület finden gute Benfion, in befferer Familie. Jahrespreis 700 M. Bleichfir. 3, 1. 4997

Dokheimerftr. 9, 2. Et. chon mobl. Bimmer, Galon mit groß. Balton, an herren ob. Damen ber befferen Rreife bauernd gu ber-

Jung. Mann eth. Roft n. Logis Donheimerftr. 47, L. 6730* Schones mobl. Bimmer, fepar, Ging, billig gu vermieth, Dob-beimerftr. 47, Deb. I. 6638*

Gin reint, Arbeiter erhalt billig Chlafftelle Bleidftr. 33, 5th. 3Ct. Ein reinlicher Arbeiter fann Roft unb Logio erhalten.

5119 Giconocenfir, 5. Ginfad mobl. Simmer ju bermiethen, monatlich 10 Det 6189 Granfenftr, 94, 3. St.

Gin junger Mann erbatt [6737" Koft und Logis Frankenfir, 18, b. I.

3 mei anfiandige Bente ertoften fof. frol. mobil. Bimmer auf Ber-langen auch Roft. 5167 Gelbftr. 17, Borbert. 1. Gt. r.

Feldstraße 19 1 St. I., mbbl. Manfarbe billig ju berm., auch mit Roft. 4801

mobl. Zimmer miethen Sermannftrage 3, 2. Stiege t. groft u. Logis, wöchentlich 10 M.

Reinlige Arbeiter erhalten Roft und Logis 5087 Dermannftr. 6, 2.

Dermannftr. 16 2, moblirt. Bimmer biflig gu berm.

Rellerstraße 10 mobl. Bimmer fur ein Dabden

Ein nur reinlicher Arbeiter erbalt billig Roft und Logis. 5166 Marfiftr. 21, 1, Gt.

Dauergaffe 13, Bob. 1. I., ein Botten gu berm. 4885

(Ein fcon mobl. Bimmer mit ober ohne Benfion gu vermierhen. Mauritiusftrage 8, 1.

Schlafftelle frei Dauritiusftr 5, 1 St. 1. 6653 Moritstraße 28

8. 3 St. r., Logis mit Roft an Arbeiter ju vermiethen. 5201 Moribitrage 39, S. 1 L. erb. auft. Mrb. fc. u. bill. Log. 6485*

1 fchon mobl. Bimmer an berm, Romerberg 28, 3 St. l. 6435* Schones mobi.

Bimmer mit oder ohne Benfion bei rubiger Familie auf gleich ju vermirthen, Cebanftr. 2, 1. 1.

Shubenhofftraße 2 erh. auft. Beute Roft und Logis.

Gin gut meblirtes Bimmer gu permiethen, 5112 Rab. Seerobenftrage 9, 1.

(Sine mobl, Manfarbe an ein auch gwei junge Leute gu vermiethen, anf Bunich mit Roft. 6583° Gerrabenftrage 16, Seitenb, r. Bart. Gin anft. j. Mann erb, bill. Logie Geerobeuftr. 16, Gtb r. part. 6741"

Ein auch zwei ichone mobl. Bim. fofort billig zu berm. 5197 Scharnborftr. 18, Part.

Stiftstraße 25

2 St., großes ichon mobl. Bim. in feinerem Saufe auf 15. Gept. gu vermietben.

Walramstr. 9, I r. ein anftanbiger Arbeiter fcones Logis. Sinich möbliertes Bimmer Balramfir 19 p. t. 6691*

Ein mobl. Bimmer billig gn miethen, 6601* vermiethen. Bellripftr. 18 D., II t.

Wellrightraße 22, 1. St. rechts, ein icon und ein einfach moblirtes gimmer ju verm. Bellripftrage 22.

En einfach mobil. Bimmer billig ju berm. 5297 Bellribftrafe 46, Sth Bart. Beltripftrage 33, 1 Treppe, htrb. Arbeiter erbalt Logie.

Ein fein möbl. Bimmer mit Benfion auf gl. ju berm. Beftenbfir, 5, 2 rechts. 5180

Ein Salon mit Schlafzimmer berm. Raberes Reroftr. 35/37 im Geftügeflaben. 475:

Läden.

Caben mit ober ohne Wohnung auf 1. April 1900 belligft gu bermiethen. Waurtiusftrafie 9, vermiethen. Mauritiusftrage bei Gde ber Schwalbacherftraße, bei 5199

Laden

in bem Reubau Quifenftr. 22 Rab. bafelbft ob. Platterfir, 12.

Cleonorentirake 3

ift ein Laben m fl. Bohng., für Rurg. ober Schubwaaren ge-eignet, ju 500 DR. gu vermietben.

Laden

mit 2 großen Schoufenflern, in befter Beichaftelage befinblid, nebft großem bellem Souterrain, für 2200 DR, jabrt. Miethe per fofort gu bermiethen. Balbige Offerten bitte ju richten unter L. D. No. 333 poftlagernb hier.

Raben mit Wohnung in guter Gefchäftslage Biebrichs, in bem feit Jahren ein Berren-Confetione. und Schubgeschäft mit gutem Erfolg betrieben murbe, ift per 1. Januar ju vermietben, Rab. in Biebrich a. Rb., Ratbboustrage 11. 6683



Laden fofort gu bermiethen. Rab. Dajelbit I. Storf I.



Laden mit gwei Chau-Souterrain fehr billig ju bermiethen. Offert, erbet. L. W. 230

Werkstätten etc.

Herderstraße 6 2 beigbare Bertfiatten, event, Lagerraum, mit ober ohne Bobunng ju verm. Rab, baf. ober Dichelberg 22 Baderei Christian. Rab, baf. ober

Ete Korner- und herderftrafe 8!

ift im Souterrain ein Raum bon 45 qm, mit Thorfabrt, als Lagerraum ober Bertfiatte auf gleich ju vermiethen. Rab. Moripfir, 12,

Granientrake 31 ift eine geräumige Wertftatte, für jeden Betrieb paffend, fof. ju verm. Rab im hinterbaus 1 St. r 4628

Sertftatten ober Lagerraume gang ober getheilt auf gleich ober ipater gu vermieth. Rab. Bebr-ftrafie 31 ob. Steingaffe 12. 5193

Groke tageshelle Halle, 96 qu. m., ju jeb. Geicaftebetr. greignet, Gas, Baffer, Telephon-Anfchluß ba, tofort ober fpater gu berm., feither Treibriemen-fabrit, Rab, Moripar. 72. 4904 Stallung

mit Fintterraum für 1—2 Bferde auf gleich ober 1. Jan. gu beim, 5248 Ludwigfer. 10. Große, helle

Bureau-Räume

im Parterre (Baben), in guter Gefchaftolage, ber fofort febr billig ju vermiethen. Raberes in ber Erpedition. Großer

Ciskeller

mit großem Borteller für Gis-banblungen ober Bierbrauereien fehr gut geeignet ju berm. 5213 Rab, "Bergichiößchen", Marfir. 24

Rheinstraße 48 Bart., großer Sage feller gu ber-

Bu verkaufen

Uhlandstraße6

Raberes bortfelbft ober Mibrechtftrafte 6, 1 St 4377

Gin Hotel

in Maing nabe am Centralbabnhof ift fan 90 000 M. ju verfaufen. Offerten unter Sch. 6773, in Erpeb. b. BL abzugb. 6773*

Arbeitsnachweis

Bormittage in unferer Expedition einguliefern.

Offene Stellen.

Mannliche Berfonen.

Junger Wochenschneiber, ber befondere in bie Sand arbeiten will, bauernd gefucht. 6716* Friedrichftrage 38, Mittetb. 3. Ein orbentlicher

Shuhmader

findet fc. Sitplat auch Roft und Bogis im Saufe. Mauergaffe 14, 1. Stod fints. 5135* 3 Eduhmader, auf Goblen u. Gled, fofort gefucht, 5173

Bius Coneider, Edlaben Michelsberg u. Dodiftatte. Souhmadergefellen auf fofort gefucht.

Emferftrage 28

Ede Balramftr.

Barbiergehülfe fofort gelucht.

Bellripftraße 35. Ein ordentlicher, ftrebfamer

Malerlehrling gefucht. Rah. Moripftrage 14 ober Oranienftrage 53.

Sasse & Espermann. Verein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis 78 im Rathbaus. — Tel. 19 ausichließliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen, Mbtheilung für Danner.

Arbeit finben: 3 Dreber, Bolg. 2 Frifeure 5 Gartner, 1 Berrichafes.

2 Feinmechaniter Sattler - 3 Schloffer Schmiebe

10 Schneiber - 12 Schubmacher Spengler - 2 Bagner Gartnerlehrling Schloffertebrling

10 Sainstnechte

1 jung. angeb Berrichaftebiener nach auswärts 4 Fubrfnechte.

Arbeit fuchen: 2 Budbinber - 4 Schriftfeger

5 Dreber, Gifen. 2 Frifeure 3 Glafer - 4 Ranflente Roche - 5 Rufer

6 Maler - 4 Anftreicher 8 Badierer - 5 Tunger 4 Maurer - 3 Gattler

10 Schloffer - 4 Mafchiniften 4 Beiger - 5 Schmiebe Schreiner

Spengler - 4 Tapegierer Bagner - 4 Bimmerleute

Gartnerlegeling Auffeber - 4 Bureaugehülfen

6 Bureaubiener 8 Dausfnechte 5 herrichaftebiener

31Rutider - 3 Fuhrfnedte 5 Berrichaftetutider 10 Fabrifarbeiter 16 Zaglobner -- 16 Erbarbeiter 4 Rranfenmarter

Städtifches Arbeitsamt Mains,

Mite Univerfitateftrage 9 (binterm Theater). Diffene Stellen:

20. Ottober 1899, Buchbinber

Eifenhobler Grifeur Bubebu fce Garmer

Dreber Soig-

Glafer (Rahmenmacher) Fenerichmieb u. Bufchlager

Duf. u. Wagenfdmieb Inftallateur, I Spengler, Rurfdiner Gartler - 2 Tapegierer

14 Schmeiber 3 Schreiner 15 Schubmacher Stublmacher Bergolber

4 Schloffer

Bagner. 10 Tüncher 3 Bimmerlente 5 Lehrlinge aller Mri

2 Anechte 1 Berrichaftetodin Dabden für Rude u. Sans Rinbermabden b. Zag über 4 Ruchenmädchen

1 Baufmabden Buffermabden 8 Behrmabden (Rleibermacher.) Gefchaft fuche einen Lebrting. 21. Ricolay, 5926

Rolporteure und

Reisende Relleniofe Raufleute und Referviften für neuefte Werte gegen bochte Brobifion und hoben Ber-bienft fofort gefucht. 6766* bienft fofort gefucht.

Sedanftr. 13, 5. 2 1

Ein Fuhrknecht auf fofort gefucht bei G. Derrmann, Dotbeimerft, 61a

Cüchtige Dachdecker Gebr. Bedel. Ein Schuhmacher

auf Boche ober Stud fofort gef 6758 3ochum, Dranenftr. 60 Beter Berd, Abbrud Grüner Balb, Colporteure und Reifenbe bei bodfter Provifion und großem Berbienft fuct 4748 R. Gifenbrann, Buchbanblung, Emferfir. 19, III.

Agenten werben gejucht. 5297 15-20 Grundarbeiter Adam Tröster Felbftrage 25.

Weibliche Derfonen. Drüderinnen gelude. Bicebabener Ctaniolund Meiallfapfel-Fabrit A. Flach. Aarstrasse 3

Ein braves freundliches Mädchen

aus gnter Familie bon 2 Danun nach Main; gejugt. Ronvenierenbe findet bauernbe Stellung. Rab. in ber Erpeb. nach Maing gefucht. D. 291

Lehrmabchen für Bub fucht Christ Jstel, Beberg. 16. Tabchen für leichte Arbeit bei gutem Lohn auf bauernb grindt.

Seorg Pfaff, Rapfelfabeit, Dabbeimerftr, 62. Gin Madden

fann grundlich bie Damen. Schneiberei erlernen. 67u6* Franfenftrage 23, Sab. 1. L. Monatfran gefucht 1 6 Rouritiusgraße 4, 1

Stellen-Gesuche.

(Sin junger, tuchtiger Baufdreiner berb., vier Jahre felbfiffanbig, fucht bauernbe Befchaftigung. Rab. unter Rr. 6734 in ber Erpeb. Geubte Grifeufe fucht noch einigt

Runden. Rab. Gebanplat Br. Jung. 669 Strenge Beauffichtigung von Schillern übernimmt altere acabem geb. herr, Abreffenu. K 100 an bie Erpeb. b. 21. 6742

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhaus Biesbaben. unentgeltliche Stellenvermittelung Abtheilung .f. Dienftboten und Arbeiterinnen ucht gut empfohlene: Röchinnen

Allein-, Saus-, Kinber-, Zimmer- n. Ruchenmabden Monats- u. Buhfrauen Raberinnen u. Buglerinnen. Abtheilung II. für feinere Berufsarten. Bausbälterinnen

Bertauferinnen, Rranfenpflegerinnen sc' Beittt für Bellen- und mittellofe

Mädchen, Chwalbacherftrafe 65, 3

Stellenlofe Dabden jeglider Confeffinn erhalten billigft Roft und Wohnung. Alleinmabden, Sansmabden, Radinnen, Rinbere mabden, Monatsfrauen u. f. m., finben bei uns fofort Stelle nach hier und ausmarte. Answarts fachtunbige

Tr Befert ba R im fammi famie 9 fowle 9 in faube allerbilligf F. Let

gir.

Sanaa 689 Berb Win Ruticher faunt b

16

16 j

für Rabfo a perf. Getr. und WBin geine) In But ein faft i Bafferichie

Binganger unb Ober genfter, e Blotte, 14 Dodin. Ein faft febr preis

e

mit leichter

gu verfau geben.

2 p baben annge : beetanfer Altes (fault an r

En porp tage- un Peris 1.90 fruße 7, 9 An bor trafte 7, 2

die B 9 Den Eiiße

fut

But gr w. G bert. 100 Rieiberichte Lommob. Eett. 28irb., 34-Ratrab. n n. Daar bell. Sopi Onemane nide 15 b Stable 2. Franteni . Dinterb

21 mit einge ftempel, in u befannt (Spi n fonfter

Fra Edmergio 19.

lihr

5226 r. 60.

nde

mifen

Befite

Ber

21

ht

tt

tel.

per

rt gef. r. 60.

uhr

29 alb.

enbe

4748

ш

dt.

42 3.

ilet

er

en.

фь. 6751*

distri

16.

it bei

4891

brit,

796

Mat.

ing

100 742

緣.

oen.

фен

ere

DEE*

763

6778* fl.61a

D

Kleine Anzeigen.

Maffit golbene

Trantinge fiefert bas Stud von 5 IRt, an Reparaturen

in fammtliden Comuctiachen e Reuanfertigung berfeiben fauberfer Ansführung und allerbilligften Preifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter 689 Rein Laden.

Berbst und Winterüberzieher, lode, Jophen, Cadrode. compl. Unguge ju ben be-fannt billigften Breifen bei

A. Görlach. 16 Mengergaffe 16. Stitte genau auf Ramen und

Dr. 16 ju ochten. Anjug für Rabfahrer (Bott. Gem.) neu b. 3 vert. Rab, Quifenftr, 48 L.

Getr. Herrenanzug und Winter-Baletot (für große Sigur) gu bertaufen. 5280.

Bu verkaufen

ein falt neuer Schreinerofen mit Bafferfdiff, eine Treppe burch 2 Stodiverte mit Gelanber, eine Eingangsthur (2flüglich) m. Glas und Oberlicht, mehrere fehr gute Benfter, eine Thete mit eichener Blatte, 140 lang, 0,60 breit, für jebes Geichalt paffenb. 6761* Dochnatte 22, Reubau.

Ein faft neues ruififches

Billard

fetr preismerth ju bert. Dab. Erpebition b Blattes, 5255 Begen Aufgabe bes guhrmerts

ein Pferd mit leichter Feberrolle preismurbig ju verlaufen. Much eingeln ab-

Bo fagt bie Erpeb.

Mi i st

m taben Schachtfrage 21. 4321 auge u. alte Safen, Capins, Umftanbe balber billig gu

Dochftrafte 7. Altes Gold und Silber

funft ju reellen Breifen F. Lohmann, Goldarbeiter, Banggaffe 1, 1 Stiegt.

an verzüglichem Privat-Dittage. und Albendrifc tonnen noo gwei herren theilnebmen. Beis 1.20 Dt. Rab, Dobbeimer-

an borggt. Bribatmittags tijch tonnen noch 2 herren fennebmen. Raberes Dobbemmer.

ALATE BROOKING für fegelliebhaber tei. Bahn noch einige Tage

Denticher Bof.

Reftaurant 5185 Deutscher Jof Giiger Apfeln oft.

Mt gearb, Wob., m. Danbarb, w. Grip. d. Latenm. bill. 4 bert : Bolln. Betten 50 bis 190 Mt., Bettel. 16 bis 30 Reiberfchrant m Aufi 21 bis 45, Commob. 24—30, Rückenfchr. beff. Sort. 28-32, Berticoms, Danbert, 34-55, Sprungr, 18-24, Matrop. m. Bergras, Bolle, Afric Daar 10-50, Dedb. 12-25, I. Soph 40-45, Divans u. Dirmane 25 bis 55, pol. Sopba-nicht 15 bis 22, Tifche 6 bis 10, Sistie 2:60—5, Spiegel 3—20, Priferspieg 20—50 Dit. u. f. m. Grantenftrafte 19, Bbh. part.

Trauringe

eingehauenem Fringehalts. empel, im allen Breiten, liefert befannt billigen Breifen, fomie

Goldwaaren a fonnter Musmahl."

Franz Gerlach, Edwalbacherftrafte 19 Bier Dobelbante mit Bert-geugfaften u. Bertgeng, fünf Stamme 45 mm fieferne Die'en und Breiter und anderes ju ver-taufen. Raberes in ber Ernebit. biefes Blattes. 5216

Dlöbel, Rleiber-u, Ruden-fdrante, Bett-fiellen, Tifde ac. bill, ju bert. Jahnftrafte 22, Bart. 5018 Gin faft neues

Rad

gu verfaufen. 508 Baframfir. 25, Laben. 5089 Einige gebrauchte, noch gut erhalt.

Uneumatikräder billig gu berfaufen. 591 5910 Gebanplay 4.

Brijdgel. Beinfaffer, 1/1, 1/2, 1/4 Stüd, Malaga, Sberrb,
Bortwein, Cognacfaß, i. j. Gebße,
sowie 50 Orboft, ju vertaufen 5064 Albrechtftraße 32.

Rartoffeln, Borten, ju billigften Breifen empfiehlt D. Güttler, Bellribftraße 20.

Reftanrant Drei Raifer, ift echter, alter Bwetichen-brauntwein per Biter DR. 1.40

4921

Privat Detektiv empf, fich in allen dietr. Angeleg für bier und auswarts. Dif. u. F. C. 99. hauptpoftiag

Dentich Frangofifch, Eng lifch , Italienifch ertheilt er-fabrene, flaatl. gepr. Lehrerin. Siftfraße 28, Barterre fints. 5196

Für Damen

Elegante und einfach garnirte Damenhite billig abjugeben, 5214 Bbilippeberaftr. 45 part, r.

Modes. Bute werben gefchmado, u. bill

garnirt Delaspeeftrafe 3, 4 St. Damen-Coffime merten bei gantem Sit angefert., fow. Daus-ffeiber anb Hmanberungen bei billigfter Berechnung angenommen. D. Engel, 5228 Marritinens,r. 1.

Meine Wohnung befindet fich feit bem 1. Oftober Wellrikftr. 19.1.

Christ. Jung. Dienfeber.

A. L. Fink. Mgentur. und Commiffionegeichäft, Wiesbaden,

Oranienstraße 6, m pfieblt fich jum Un. und Bertauf von Immobilien.

Mt. 50 Belohnung. Berloren 1 Brofche Chleife porftellenb. mit Rubinen, Briffanien. Abjug.

bei Buline Derg, Beber-

Sehr gute Belohnung erbalt ber Bieberbeinger eines einfachen, blauen Deftebens, bas am 15.9. von bem 8 Uhr 17 Min. fruh auf bem Caunus. babnhafe eintreffenben Buge bis Bilbelmftrage 30 verloren wurde. Inbalt (mit Bleiftift gefdrieben) ift ein Aubenten an einen theuren Berftorbenen, Raberes in ber Gro

Berlins größtes Spegialbaus für

Salongröße à 3.75, 5, 6, 8, 10 ris 500 Mt. Garbinen, Borrieren, Steppbeden, Probelftoffe ju Fabrit.

preifen. Brantfatalog ca. 450 Abbito. gratie u. franco. Emil Lefèvre, Bertin Eperalhaus Oranienstrasse 158.

nans

für Boderei geeignet, in gunftiger Lage, mogl. im Innern b. Stadt. ju taufen gefucht. Offerten mit Breisangabe an die Erped, b. Blattes unter N. 5014.

Zu verkaufen

im fubl. Stadttheil vierftödiges, neues Bohnhaus mit breiftödigem hinterhaus, ca. M. 1000 lieberfduß rentirend, febr preiswerth. Offerten unt bon Selbitreflektanten unter B 5009 an bie Erpb. b. Bl.

Colonialmagren . Befchaft unter G gunftigen Bedingungen 3. verf. Rab. Erpedition. 6769

Ein Hans

mit Concert. und Tang-Lofal febr rentabel, ift fofort ju perfoufen. Angabiung 10-15000 Mt. Lieb. haber wollen Offerte an bie Erp. 6794* Agenten verbeten.

Gelmatts-hans

mit breiter Front, mugt. Rirchengeffe, Launusftrage ober in unmittels barre Rabe biefer Strafen gu taufen gelucht. Bermittler ver-beten. Off mit Breis u. fauft. Angaben an bie Erpebition unter N. 5012.

Berkauf od. Taujch

Schones rentab, Berrichofishaus an ber Moolfsallee mit Bor- und Dintergarten, gang bermiethet, frantbeitebalber ju verlaufen, ob. geg. fleine Billa bier ober anemarte ju pertaufden, Fr. Off. unt, T. M. an die Erp. be. Blattes. 5208

000 Ein schönes Hans (barterre) 1 Laben mit Wohnung ift fur 45 000 Mt. gu verfaufen, Mierheinnahme 2956 M. Offert. unt. 21 6772 in ber Grab, abg 000000

Habe meine Wohnung von Drudenstr. 4, I.

Schwalbacherstrasse 10, I.

Dr. med. Ernst Geissler-Port. prakt, Arzt.

Wiesbaden, October 1899.

Sprechstunden: 10-II und 3-4, Sonntags: 10-II Uhr. 392 &

omiotero el esto de la comio del la comio de la comio della comio della comio della comio de la comio della comio

Dr. Fernest sche Statischer Großen Greit Bleiber Greit Greit Bleiber Greit Gre nut acht von Berboung, Combbe bes Biegens Seitmickness, milbes, blutreinigenbes C. Luck Colberg Hard Special State Seas and Space

jangem Gebraud fiels wohlichtig.
Bok 60 Jahre dewährt! Ein Berneld für Elle, Coldblikt und ungewöhnliche Gigenschaften! — In Zonlenden von Gemilien eingeführt! — Gedte in
teinem Jandbalt ledien! — Bos Beite, Milbehet, langschichfte und Betommilicht seiner Mei! — Freiwellg ernbeltig, unnafgesowert eingebende gildegende Ausretzennungen, mossenholfte Aunfichteiben! — Die odbem Kählerhabpanate der allen, befannien al. dernöhren Flimm G. bied, Coldeng, find anerfennig gut, sehr beilieder und nolfkeinnische Pausentier! Name, Gelaucht nab
erpodung genleint den weitesgebenden Schul des folgerlichen Beitendensen.
Rachabmungen werden der kontente Gelau des folgerlichen Beitendensen.
Rachabmungen werden besteht. Wodungen von anderen Ausfiehen wie annen
liedende verfleinerte Abdelbung der vorfben ihnbillung weite man als unrecht verfie.

Tage verlage unions of the Law verlage unions of the Coloracchantwalence unions of the Coloracchantwalence union of the Coloracchantwalence union of the Coloracchantwalence union the parameters of the Coloracchantwalence union the parameters of the Coloracchantwalence union t



Bu verkaufen bie Immobilien u. Oppothefen-Agentur

Carl Wagner, hartingstraße 5.

Dotel 1 Ranges, fein ausgestattet, in flottem Betriebe, Dotel u. Babehaus mit eigener Quelle, in vortheilb. Lage, Dotel-Reftaurant, Ditte ber Stadt, von Raufleuten ftart

Dotel garni in erfter Rurlage, Benfionen nacht bem Rochbrunnen, complett möblirt und in

Dand mit befferem Reftaurant, beffe Bage, febr fcone Botalitaten, fowir grone gute Reller.

8 Baufer mit Birthichaften in Biesbaben, fowie einige in ber Ilmgebung.

Eragenhäufer, Gefchäfedhäufer aller Branchen, febr rentabel Aleinere Danier mit Garren, fleine Angabinng. Debrere Billen in allen Laarn, theilweife febr billig feil. Bauplane, Adergrundftude, in großer Answahl, für Spetulationsporde febr geeignet, ficherer Gewinn. Supothefen – Kapitalien in jeber bobe werden flets gefucht und placirt, Brompte und gewiffenhafte Bermittlung.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Dellmundftrage 53, empfieht: fich bei Un- und Bertauf von Saufern, Billen, Bamplaben, Bermittlungen bon Sypothefen u. f. m.

Gin icones Canbbaus, Bierftabterbobe, mit iconem großen Garten, Gin fichnes Landbaus, Gerfadterbebt, mit iconem großen Garten, gefunde Lage, berrliche Ausficht, jum Alleinbewohnen, auch für mei Familien passend, in Beggungs balber für 40,000 Mt, zu verfaufen burch

3. & G. Firmenich, hellem in den verichgiedenften Stadt- und Preistagen zu verlaufen durch

3. & G. Firmenich, hellmundftr. b3.

Gin lieines haus in guter Lage mit Laden für 45,000 Mt. mit fleiner Anzahlung zu verlaufen burch

Gin Edhaus, fudl. Staditbeil, für Mengerei, auch febes andere Geichalt paffend, für 64,000 Mt. zu verlaufen durch
3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53.
Gin neues, icones Edhous, worin eine flotte Mengerei betrieben wird zu verlaufen durch

3. & C. Birmenich, Bellmunbftr, 53, Gine Angabl mener, febr rentabler Etagenhaufer mit und ohne Sinterbaus, fub.- und wefti. Etabttbeil, gu verlaufen burch

3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53.
in haus mit altem, gutgebenben Colonialw,e und Deitfateffen-Geichaft, Mitte Stadt, fur 100,000 Mt. ju verkaufen durch
3. & G. Firmenich, hellmundftr. 63. Gin Saus mit altem,

Summing All Westeron

Dienstag, den 24. Uktober 1899, Abe da 71, Unr: Grosses Extra-Konzert

Mailänder Orchesters (ca. 90 aunstler)

Scala-Theater unter persönlicher Leitung des Komponisten

Pietro Mascagni. Ouverture zu "Wilhelm Tell"
 Sinfonie pathétique
 Sinfonisches Vorspiel aus der Oper "Iris" . Rossint. . Tschaikowsky P. Mascagni, Schumann. 4. a) Réverio .
b) Scherzo aus dem Es-dur- Orchester

b) Scherzo aus uem
Quartett

5. Ouverture zur Oper "Tannhäusers". R. Wagner.
Eintrittspreise:
Unterer Saal:
L nummerirter Platz: 6 Mk., II. nummerirter Platz: 5 Mk.
Gallerien: rechts 4 Mk., links 3 Mk.
Karten-Verkauf an der Tages im Hauptportal,
Städtische Kur-Verwaltung.

Mittwoch, den 25. Oktober 1899, Abends 81/s Uhr: BALL

in den Réunion-Sälen Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker. Anzug: Gesellschaftstollette (Herren Frack oder

dunkler Rock).

Eintritt gegen Abonnements- und Fremdenkarten für ein
Jahr oder sechs Wochen); für Nicht-Inhaber solcher Karten
3 Mark. Stadtische Kur-Verwaltung.

Freitag, den 27. Oktober 1899. Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

II. KONZERT.

Herr städtischer Kapellmeister und Königl, Musikdirektor Louis Lüstner.

Frau Ellen Gulbranson, Königl, Kammersängerin aus Christiania (Sopran); Herr Cesar Thomson, Professor am Konservatorium der Musik zu Brüssel (Violine).

Orchesters Verstärktes Kur-Orchester.

Eintrittspreise:
I. nummerirter Platz: 4 Mk; II. nummerirter Platz: 3 Mk.
Gallerie vom Portal rechts 2 Mk. 50 Pf.; Gallerie links 2 Mk.
Kartenverkauf an der Tageekasse im Hauptportal.
Abonnementspreis für die 12 Cyklus-Konzerte; I. nummerirter
Platz: 36 Mk., II. nummerirter Platz: 24 Mk.

Städtische Kur-Verwaltung.

Refidenz-Theater. Direftion: Dr. S. Raud. Direftiag, ben 24. Oftober 1899. 54. AbonnementeverBellung.

Abounementsbillets gillig Bum 3. Wal. Dolln. Buttpiel in 3 Aften bon Denrid Chriftiernion, Deutsch von E. Jonas.

In Scene gefett von Dr. D. Rauch. Graf Schütte Mmalie, feine Gemablin Coffe Gdent. Bulie, beren Tochter . Margar, Ferida, Friede, Schuhmaun von Ramm, Rammerjunter . Baron Delling,) Maler : Lubim. Widmann. Otto Rienicherf. Dolly . Rathe Ertholg. hermann Rung. Albert Rofenom, Wablen. Rinander, Maler . Agel, Fernbom, Arbuin Unger. Georg Albri. Mallen, Mingerfon, Bilbhauer . Guffan Saufge. Grau Rinberg ... Einer bes Grafen Schutte . Clara Rraufe. Richard Rrone. Rigra Jobangen, Motell . . Mary Jenifch. Mnna, Dienitmabden .

Eine Rammerjungfer . Braf Schutte Dr. S. Rauch. Rach dem 1. u. 2. Afte findet eine grobere Baufe ftatt, Anfang 7 llor. — Ende 9 ilbr. Wittwoch, den 25. Ottober 1899. Jum 9. Mal.

Die Goldgrube.

Schwarf in 8 Atten von C. Laufs und B. Jacoby.

Familien-Nachrichten

feber Mrt, inebefonbere fammtliche Geburten, Bermahlungen, Tobes-Angeigen oc, in Blesbaben und Umgegenb

merben guerft publigirt

und finben allgemeine und zwedmäftigfte Berbreitung burd ben

Wiesbadener General-Anzeiger Derfelbe bringt als amtliches Organ ber

Stabt Bieebaben fets alle bis gum Wittag erfolgenben Anmelbungen beim biefigen foniglichen Ctanbesamt noch am felben Rachmittag jur Beröffentlichung: alle anderen Blatter bruden biefeiben erft fpater aus bem "General-Angeiger" ab.

Große Cohlfahres-Geld-Kofferie.

Bichung 25 .- 30. Robember. 16,870 Geldgewinne - Soupig. 100,000 Mf. Loos 3.30 Mt. Lifte und Loos-Porto 30 Big. egtra empfiehlt u. berfenbet (auch geg. Radu.) Die befannte Daupts u. Grudetoflethe

Carl Cassel, firdgaffe 40. Gegenüber ber Schulgaffe.

Thee neuer Ernte

Nr. 2 Souchong Pfund Mk. 2.50

Nr. 3 Familienthee Pfund Mk. 3. -Nr. 5 Souchong Pfund Mk. 4.-

superfein

Diese 3 Sorten sind sehr beliebt und werden gern gekauft.

B. M. Klein,

Telephon 663.

1 kleine Burgstrasse 1.



im Paulinenschlösschen

Eintrittspreis 50 Pfennige.

Täglich geöffnet von 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachm.



"Rosengärtden." Dente Dienflag :

Metzelsuppe.

399

Maffauischer Verein für Maturkunde.

wiffenschaftl. Abendunterhaltungen werben Donnerftag, ben 26. Oftober, Abende 8 Uhr, im "Cafino", Friedrichftrafe, ihren Anfang nehmen.

Derr Dr. Granhut mirb fiber : "Das Aluminium, feine Gewinnung unb technische Berwendung"

Dichtmitglieber fonnen eingeführt werben.

Gesanguerein "Friede" Countag, ben 29. Oftober:

Jur 24. Stiftungsfeier: Concert u. Zall

im "Römerfaale". Anfang pracis 8 Uhr. Diergu labet ergebenft ein

400 Der Borftanb.

Reichshallen = Theater.

Direction: H. Söllner. Täglich Abende 8 Ilhr:

Näheres fiehe Straßenplakate.

20 Mart Belohnung

Demjenigen, welcher mir ben Betreffenben nennt, ber in unverschämter Beife in ber Racht von Conntag auf Montag meine Marquifenichnur burchgeichnitten bat.

Carl Cassel, (igarrengefdifft, Rirdigaffe 40.

Subrahmmargarine fiets frijd 50 u. 60 Pt. Barant, reines Schweinefdmalg 45 und 50 Bf. Delicateficinten u. Cervelatmurft.

3. Schnab, Grabenftrafie 3. Roberftrafe 19.

221/87



Erfat für Safer

Shoenebeder Original - Pferde - Melaffefutter

ohne jeben Torfaufan. (Bramiirt auf ber biedjabrigen Sportansftellung gu Munchen.) Eingeführt bei ben Berliner Omnibusgefellichaften, ben größten Fuhrwefen und Cavallerie Regimentern.

General-Bertretung und fletes Lager : L. Rettenmayer,

Biesbaben, Rheinftraße 21. Bieberverfäufer merben gefucht

Makulaturpapier ift in ber Erpebition b. Blattes gu baben.

billiges Angebot.

Wir kauften in den letzten Tagen in Berliner Mäntel-Fabriken ganze Restbestände der allerneuesten

Jaquetts, Kragen und Golf-Capes

bedeutend unter Preis und verkaufen wir solche, um rasch damit zu räumen,

wirklich billigen Preisen.



Wir machen auf diese Offerte in Jaquetts, Kragen, Golf-Capes ganz besonders aufmerksam, da diese meistens Modell-Piecen zum Theil 50% unter Preis sind.



Frank & Marx, Wiesbaden "Zum Storchnest".

Kirchgasse 43.

Schulgasse-Ecke.

E

mittag perftorb gehörige 1.

in bem berfteige D wird be

Retten 3: bringen, bem E Warmft 1486a

Schulfin erforber foll im Di mebft B haufe, . bann it

> D gur Ein 1523a

werben.

angebo 1899,

Bu fonenfta

am Frei

miniften

Bezugöpreis: Menatild 60 Pfg. frei inn haus gebrocht, burd bie Post bezogen vierreljährlich Ert. 1.50 excl. Beitellgelb. per "denerat. Angeiger" eribrist taglio abents. Sonniags in zwei Ausgeben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten. Wiesbadener

Angeigen: Die Ihaltige Perityelle oder beren Maum 10 Pfg. für aus-wärts ib Ofg. Dei wehrmaliger Aufnahme Robart. Reflame: Perityelie do Pfg. für auswärts do Pfg. Bellagen-gebühr pro Taufend Mf. 250. Telephon Mniching Rr. 199.

Beneral & A meiger.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Bierlabener Buterhaltungs-Blatt. - Der Sanbwiris. - Der Sumorift.

Gefchäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Ratattonebrud und Berlag ber Biedbabener Berlageanftalt

Mr. 249

Chrososososososososos

Dienitag, ben 24 Oftober 1899.

XIV. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 24. October be. 38. Bormittage 11 Uhr werden bie ben Rechtenachfolgern des verftorbenen Cheleute Wilhelm Ries und Sofie geb. Groos geborigen 3mmobilien, als:

1. Rr. 7889 bes Lagerbuche 28 a 95,25 qm Ader "Beinreb" 1. Gewann gwifden Rart v. Reichenau einer- und Rarl Bergmann und Theobor Dirich andererseits, tagirt M. 28,900.

2. No. 7926 des Lagerbuche 13 a 27,50 qm Mder "Weinreb" 3. Gewann swiften Rarl Schmidt und Rorl Scheffel einers und August Big und Con-forten audererfeits, tagirt IR. 10,600

in dem Rathhaufe bier Bimmer Rro. 55 abtheilungshalber berfteigert.

Biesbaben, 22. Ceptember 1899.

Der Oberbargermeifter 3. B. : Rorner

Die diesighrige Rollefte fur den Centralwaifenjonde wird burch ben biergu angenommenen Rollettanten Beinrich Rettenbach, am 2. Oftober beginnend, abgehalten werben.

Indem wir dies hiermit gur allgemeinen Renntnig bringen, nehmen wir jugleich Beranlaffung, dieje Sammlung bem Wohltvollen ber biefigen Ginwohnerichaft auf bas Barmfte gu empfehlen.

Biesbaden, den 29. Geptember 1899.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Mangold.

Befanntmachung.

Die Lieferung ber fur bas warme Frühftud an arme Schulfinder ber Ctabt Biesbaben im Binter 1899/1900 erforderlichen Bafergrüße - ungefähr 1000-1500 Rgr.fell im Gubmiffionsmege vergeben merben.

Lieferungeluftige werden aufgefordert, ihre Offerten nebst Broben verichloffen mit der Aufschrift "Angebote auf Lieferung von Safergrite" bis Camftag, den 28. Oftober er., Bormittage 10 Hhr, im Rath. baufe, Bimmer Dr. 12, eingureichen, wo bie Offerten alsbann in Gegenwart etwa erichienener Gubmittenten eröffnet

Die Lieferungsbedingungen liegen dafelbft bon heute ab jur Einficht offen.

Biesbaden, ben 12. Oftober 1899,

Der Magiftrat. - Armen-Bermaltung.

Mangolb.

Berdingung. Belbftrage Rr. 9/11 foll verbungen werben.

Beichnungen und Berdingungaunterlagen tonnen mahrend ber Bormittagebienftiftunden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 70, eingesehen, die Berdingungeunterlagen von Bimmer Rr. 57 gegen Bahlung von 1 Mt. bezogen werben.

Berichloffene und mit entiprechenber Auffdrift verfebene Angebote find bis fpåteftens Wittwody, ben 1. Rovembee 1899, Bormittage II Uhr, einzureichen, gu welcher Beit die Eröffnung ber Angebote in Wegenwart etma er-

Buichlagefrifft: 2 Wochen.

Biesbaden, ben 20. Oftober 1899. Steidtbauamt, Abth. fur Ranalisationemefen. Der Oberingenieur: Frenich.

Berjonenft andeaufnahme für bas Jahr 1900 betreffend.

Bufolge Beufügung Roniglicher Regierung babler ift bie Berfonenftanbsaufm abme gur Gintommenfteuer-Beranlagung pro 1900 am Freitag, ben. 27. Oftober cr. porgunehmen.

Es werben baber ben Sausbefigern, Saushaltungs-Borftanben und Gingelftem anben in ben nachften Tagen bie nothigen Formulare bugeben, welche nach bem Berfonenftand bom 27. Ottober rechtzeitig borichriftsmäßig auszufüllen und gum Ginfammlen bereit ju halten

Wir morben hierbei auf bie Baragraphen 22 und 68 Mbf. 1 bes Einfommenfleuergesehes vom 24. Juni 1891 und Artifel 36 und 37 ber bagu er gangenen Musführungs-Unweifung bes herrn Finangminifters vom 5. August 1891 aufmertfam morin bestimmt ift:

1. baf, jeber Befiger eines bewohnten Grunbftudes ober beffen Ber treter berpflichtet finb, Die mit ber Aufnahme bes Berfonen ftanbes betrauten Beborben bie auf bem Grunbftude porbar ibenen Berfonen mit Ramen, Berufa- ober Erwerbsart anDag die Saushaltungsvorftanbe ben Sausbefigern ober beren Bertretern bie erforberliche Mustunft über bie gu ihrem Donsftanbe gehörigen Berfonen einschlieftlich ber Unter- und Goffafftellenvermiether gu ertheilen haben;

3. bag burch bie Berfonenbergeichniffe bie Gefammt-Bevollerung Gemeinbebegirts nachzuweifen ift, alfo fammtliche Einnohner ber Gemeinbe, auch biejenigen, welche gur Beit ber Beranlagung bes Arbeitsverbienftes wegen ober aus anberen Grunden zeitweife abmefend find, fowie biejenigen, welche in eine anbere Gemeinbe gu bergieben beabfichtigen, aber noch nicht bergogen find in Die Sauslifte eingutragen find.

Da über bie Steuerpflichtigfeit und Steuerbefreiungen nur bie kranlagungsbeborben und bie Ginfchagungstommiffionen gu befinen baben, fo find nicht nur bie Gintommenfteuerpflichtigen, fonbern alle Einwohner ber Stadt, auch biefenigen, welche jur Beit ber Ber-anlagung bes Arbeitsverbienftes wegen ober aus anberen Grunben borubergebend abwefend find, fowle biejenigen, welche gwar nicht gu ben biefigen Ginwohnern gablen, fich aber bier aufhalten, in bie Sausliften einzutragen. Die auf langere Zeit bier weilenben Fremben unb bie bier mobnenben gur Beit noch fteuerfreien Auslander machen bierbei feine Mufinahme.

Demgemäß find in ben Formularen namentlich aufzuführen:

a) alle zu einer haushaltung gehörigen Berfonen unter Angabe bes Berhaltniffes, in welchem fie jum Saushaltungsvorftanbe fieben, 3. B.: Ghefrau, Sohn, Tochter, Schwiegerbater, Schwiegermutter pp. nebft genauer Ungabe bes Stanbes ober Berufes berfelben. Rinber, welche behufs ihrer Musbilbung ausmarts als Lehrlinge, Schuler, Studirende u. f. w. bom haushaltungsborftanbe unterhalten werben milffen, find gleichfalls namentlich aufzuführen, unter naberer Bezeichnung ihres Stanbes ober Gewerbes in Colonne 3;

b) bie Dienfiboten, Gefellen und Lehrifinge pp., fofern biefelben bei ihrer herrichaft refp, bei ihrem Meifter Roft und Wohnung haben, mit ber Angabe, ju welcher Dienftleiftung biefelben angenommen worben find, j. B. Diener, Rnecht, Sausballerin, Dienftmabchen, Gefelle, Behrling u. f. w.

c) folieglich biejenigen, welche gu bem Saushaltungsvorftanbe weber in einem Dinftverbaltniffe fteben, noch im Ginne ber Steuergefehgebung als jum haushalte besfelben geborig betrachtet werben tonnen, wie einzelnstebenbe Beamte, Offigiere, Lehrer, Sanblungsgebillfen, Schiller ber biefigen Lehranftalten und bergleichen, auch wenn biefelben in ber Wohnung bes haushaltungsvorftanbes nur Golafftelle baben.

Pflegefinder find als folde in die Bergeichniffe einzutragen, ba fie im Allgemeinen nicht als jum Saushalte ihrer Pflegeeltern geborig gu betrachten, fonbern befonbers zu veranlagen find, falls fie bas entfprechenbe Gintommen haben.

Dienstboten, Gefellen und Lehrlinge, welche nicht bei ihrer herrfcaft, begiehungsweife bei ihrem Deifter wohnen, find von bemienigen Familienporftanbe ju bergeichnen, bei welchem fie ihre Schlafftelle

Wer bie oben fub. bof. 1. 2. und 3. von ibm erforberte Mustunft berweigert, ober ohne genugenben Enticulbigungegrund in ber geftellten Grift gar nicht ober unvollständig ober unrichtig ertheilt, wirb mit einer Belbftrafe bis gu 300 Mart beftraft.

Den Saushaltungsvorftanben und Gingelfteuernben wird angeftellt, jur Bermeibung irriger Unnahmen bei ber Beranlagung in Spalte 9 ber Saustifte freiwillige Angaben über ihre Ginfommenverhaltniffe und biejenigen ihrer Saushaltungs. Angeborigen gu maden. Die Unterfaffung folder Angaben in ber hauslifte giebt feinerlei Rechtsnachtheile nach fich. Biffentlich unrichtige Angaben bagegen haben nach Paragraph 66 bes Gefebes vom 24. Juni 1891 bie Beftrafung ber betreffenben Perfonen gur Folge.

In Spalle 10 ift bie fpegielle Angabe eima borhanbener, bie Beiftungsfähigfeit bes Steuerpflichtigen wefentlich beeintrachtigenber

wirthichaftlicher Berhaltniffe erwilnicht. Die freiwilligen Ungaben über abzugsfäbige Laften und Mbgaben, wie fie am Schluffe ben Formulars gur Sauslifte bergeichnet finb,

liegen im Intereffe bes Steuerpflichtigen felbft. Da bie Berfonenftanbi-Mufnahme fur bie Steuerveronlagung und gur Aufftellung ber Bablerliften, fomie für bie Gemeinbevermaltung von größter Wichtigfeit ift, fo erfuchen wir, alle Colonnen ber Saustifte forgfaltig und mabrheitsgetren auszufüllen.

Biesbaben, ben 18. Oftober 1899.

Der Magiftrat. In Bertretung: De &.

Befanntmachung. Donnerftag, den 26. d. Dits., Bormittage 11 Uhr, wird in bem Bullenftallgebaube Doubeimerftrage Do. 61 bier ein junger Bullen meiftbietenb verfteigert.

Biesbaden, ben 21. Ottober 1899. Der Magiftrat

Ans unferem Armen - Arbeitehaus, Mainzerlandftrage Dr. 6, liefern wir frei ins Saus:

geschnitten und fein gespalten per Centner Dt. 2.— b) Buchenholz.

geschnitten und grob gespalten per Centner Dit. 1.50, Bestellungen werben im Rathhause, Bimmer Rr. 13, Bormittage zwijchen 9-1 und Rachmittage zwijchen 3-6 Uhr entgegengenommen-

Befauntmachung.

Montag, ben 23. Oftober b. 38., und bie olgenden Tage, Bormittage 9 Uhr anfangenb, werden im Rathhaus-Wahlfoale, Martiftrage 7 babier, Die bem fiabtifden Leibhaufe bis gum 15. Ceptember 1899 einschlieftlich verfallenen Bfanber, bestehend in Brillanten, Gold, Gilber, Rupfer, Rleibungeftuden, Le ven, Betten ac. verfteigert.

Bis jum 19. Oftober er tonnen bie berfallenen Bfanber von Bormittags 8 bis 12 Uhr und Dadymittags 2 bis 4 Uhr noch ausgeloft und Bormittags von 8 bis 10 Uhr und Rachmittags von 2 bis 3 Uhr bie Bfandfcheine über Metalle und fonftige, bem Mottenfrag nicht unterworfene Bfander umgefdrieben merben. Bom 20. Db tober er. ab ift bas Leibhaus bierfür geichloffen.

Biesbaben, ben 7. Oftober 1899.

Die Leihhans Deputation.

Bericht

fiber bie Preife für Raturalien und andere Lebensbedürfniffe gu Bies-bieben vom 15. bis einicht. 21. Ottober 1899.

	tide was sessone wood.
H.Pr. N.Pr	5.Pr. N.Br.
I. Frudtmartt. Md Ad	LA LE
hafer per 100 Ril. 15 40 14 20	Ein Subn 180 140
Strob . 100 . 860 860	Gin Gelbhubn
Deu 100 - 7- 6-	gen Gerobnen
	Mal p. Rg. 320 2
II. Biebmartt.	Sedt 3- 160 Badfifde - 70 - 40
Ochfen I. D. 60 R. 70 - 68 -	Badfifde 70 - 40
. II 66 - 64 -	IV. Brod und DebL
Ruhe I 64 - 62 -	Schwarzbred:
TT " " " 00 54	Omitotration :
II	Langbrod p. 0, Rg 15 - 13
Schweine p. Ril. 108 1-	, p. Saib — 52 — 42
Raiber 1 60 1 30 hammel 1 30 1 26	Rundbrod p. 0, Rg 14 - 13
frammel 130 126	b. Sorb - 45 - 40
III. Bietnalienmartt.	Beißbrob:
Butter 1 Dec 050 990	
Butter p. Rgt. 250 220 Girr p. 25 Gt. 225 150	a. I Wafferwed - 3 - 3
EHT P. 20 St. 220 100	b. 1 Milchbrodden - 3 - 3
Danblufe, 100 , 8- 7-	Weigenmehl;
hanbfafe, 100 . 8- 7-	No. 0 p. 100 Rg. 31 - 29 -
Egfartoffelig 100 R. 5 50 4 50	Re. I , 100 , 28 - 26 -
Rartoffein p. Rg 7 - 6	90c. II , 100 , 27 - 24 50
Owighele 16 14	Manager # 21 - 24 00
Omitteen " " - 10 - 19	Roggenmehl:
Bwiebeln 16 - 14 Bwiebeln 50 5 - 4 50	No. 0 p. 100 Rg. 26 - 24 50
Blumenfohl p. St 40 - 20	Re. I , 100 , 23 50 22 50
Stopffalat " " — 8 — 4	V. Fleifd.
Grune Bolinen p.Rg 60 - 40	Odienfleifd:
Wirfing 12 - 10	
and the same of th	b. b. Reule p. Rg. 152 144
Weißtraure " " - 6 - 5	Bauchfleifch . 136 128
Weiffraut " 2- 180	Rub- c. Rinbfleifd, 136 132
Rothfrant 14 - 12	Schweinefleifch . 150 140
Beibe Bilben " - 16 - 12	Rulbfleifc _ 160 140
Weiße Rinben 16 - 12	Dammelfleisch _ 140 120
Robirabi, obererb 15 - 14	Schaffleifch . 1- 1-
Chain Court	Darrffeild 160 160
Gran-Robt 19 - 10	Porting 100 100
Memifch Robi 14 - 12	Schweinesseich 150 140 Kulbsteisch 160 140 Haubsteisch 140 120 Schrifteisch 160 160 Solverseisch 160 160 Solverseich 140 140 Schusten 2— 184
Breifelbeeren " " - 80 - 70	Schinfen 2- 184
Tranbers 150	Sped (geräuchert) . 184 180
Mentel n 00 - 50 - 16	Schweineschmals . 140 130
Wirman _ 60 _ 94	Rierenfett . 1 80
Chines a a do do	
Binetioleu " " - 40 - 25	
Breifelberen — 80 — 70 Trauben — 1 — 50 Aepfel p. Rg. — 50 — 16 Birnen — 60 — 24 Jwetfelen — 40 — 32 Kaftan ien — 50 — 30 Eine Gans — 650 6 — Eine Ente — 350 280	, (geräuch.) 2 — 180
Eine Mans 650 6 -	Bratwurft 180 160
Eine Ente 350 280	Picifchwurft 160 140
Eine Gins 650 6 — Eine Ente 350 280 Eine Zaube — 60 — 50	Brber-u. Blutmurft fr 96 - 96
@in Dahn 160 120	geräuch. 2 - 180
	The state of the s
Wiesbaben, ben 21. Oftober 18	
	Das Mecife-Mmt: Behrung'
The second secon	

I.I. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Berdingung

ber Berftellung bon 1489 m haubenformig gewolbten Ranal aus Stampfbeton 5,20 m i. L. weit, Salgbad um neuen Bahnhofegebiete gu Biedbaben.

Termin am 15. November 1899, Bormittage 10 Uhr.

Beichnungen, Bedingungen u. f. w. tonnen eingefeben und die Berdingungeunterlagen gegen toftenfreie Einfendung von 5 DR. fur ein Angebotheft und 10 DR. fur bie Beichnungen (Beides für 15 Dt.) bezogen werden.

Biesbaben, ben 17. October 1899. (Rheinbahnhof).

Ronigl. Gifenbahn Banabtheilung. 2582

Brandftener für 1899.

Die alebalbige Entrichtung ber noch rudftanbigen Betrage wirb hiermit in Erinnerung gebracht, Biesbaben, ben 23. October 1899.

Sauptcaffe ber Raff. Landesbant. 398

Fremden-Verzeichniss.

vom 23, October 1899	. (Aus amtiicher (
Hotel Adler.	Richard
Neumann m Fr. Poseguick	Set mall
w. d. Nahmer m .Fr. Remscheid	Flatan
Lehnen Berlin	Nennenhot
Misch	Nockhor
Scheer	Mecklenburg
Bieger m, Fr. Ems	Schmidt
Schungel Braumschweier	We control of the con

Schünzel	Braunschweig	Meyer
Renaudt	Frankfurt	Lohmann
	bof-Hotel.	
Brodek	Berlin	Pohrenek
Haring	München	Fros trol
Schuwal	The state of the s	Röttgen
	Kowea	Cottler
Wimmer	Dreaden	Schnös
von Petersen	Königsberg	Grandpre
	Bellevue.	Söltner
Buchheim	Warschau	Anmert F

Loewenthal m. Fam. Berlin Schwarzer Book. Wildt m. Fr. Barlin Book

Hachenburg Zwei Böcke. Göttschied Lanz Kalserslautern Curanstalt Dietenmühle.

Kröll Nettelschosa Hors Mülhausen Picknoth m. Fam. Königsborn Berlin Schwarzer Badenhausen Froudenthal Wolff Berlin Lövin Barmen Strauss Oberländer Krefeld Auerbach Heilbronn Berlin Bremen Helscher Murrie Berlin Bielefeld v. Saer Weimar Renter Keller Nurnberg **Schmitz** Mayon Michel Hannover Dzialewski Berlin

Salinger Einenbahu-Hotel-Blum Braunfols Schmidt Iserlohn Budde Rothe England **Englischer Het** Dortmund

Markmann Holland, Fr. Richter, Frl. Oberhof Gera Hagatrom Stockholm you Mentzer Erhpeing

Langmeil Rothespraur Witten PtoH Lorch Reichenberg Hoffmann Holzbergyz Nürnberg Wolter Scheuern Mettmann Gooradi Eurepäischer Het.

Düsseldorf Schumacher Fellbaum, Major Broslau Boppard Hangen m. Fr. Hetel Hebenzollern. Peltzer m. Fr. M.-Gladbach

van Andee Gornichem Lodz Scheibler. Kaiserhof. Budapest Gambo

Nebe, Fr. Briede, Fr. Benrath Baer Frankfurt you Hardt, Fr. Berlin Roos, Fr. Hetel Karpfon Vorbach Bornstädt

Schweinfurt Goldene Kette. Muth, Fr. Rüdesheim Kölnischer Hof.

Heffter Leipzig Berlin Sanatorium Lindenhol Berlin Hotel Metropole.

Hannover Bankmann Herbede Bleibtrea Siegburg Schiedam Vinner Sankey Lordon Hasenchever Aachen Berlin Bonwitt Pfunget Frankfurt Nassauer Hof.

Meyer, Fr. Dr. m, Bed. Freiburg Hailenstein London Hotel National, Badefel i, Fr. Dr. Gertke Oberhäffken, Fri.

8

0

8

Brüssel Mannheim Warschau Wien Pforzheim Berlin Witten Glauchau Leipzig Elberfeld Steinburg Nursberg Köln Dreeden Wellerweiler Kfm. Rosenberg, Fabrikant Berlin

luelle.)

Hotel du Nord. Ehrismann, Kfun. Odessa Pilitzor Hot, Melsenheimer, Weinh

Oberingelheim Lehmann, 2 Stud. Munchen Wöller, Kim, m. Fr. Frankfort Möller, Kim m. Pr. Kaiserslautern Rheim-Hotel

Erfurt Marcuse, Bechtsanw. Breslau Jaffe m. Fr. Berlin Mottl, Gen.-Mus.-D. Karlsrube Rheinhold Berlin Rothe, Dr. Hartung, 2 Hrn. Kass Sc. Durchl. Prizz Hohenlohe, Student Bonn Germann, Kfm. m. Fr. Dortmund Kronenberg, Schriftst. Dr. Berlin Prag Bing, Ingen. m. Fr. Norwegen Werner, Fri. Amerika Amerika Bryant, Fri. Felsoh, Dr. phil. Magdeburg Schmitzer Köln

Hotel Risse. Ziegra, Baumeister m. Fr. Berlin Savoy-Hotel. Kos, Kim. Bed Schwalbach

Schützendief. Schründer, Kim. na. Fr. Greven Hatel Sanweinsberg. Michel, Ingenieur Ludenscheid

Rugel, Fr. Kugel, Frt. Kramer, Frl. Giorbuli, Bürgermet, Dittemburg Hotel Spingel.

Margulies, Bankier Warschau Hotel T-nnhauser. Fürstenberg, Kfm. Berlin Berger, Kfm. Dresden Koenig, Kfm. Elberteld Marco, Rent. Anchen Taunus-Hotel.

de Gastines, Rent. Paris Devanx, Fran Rent. Lefevre, Frau Rent. Graf Rotdoski, Rittergentabes. Zydowo Spenagel, Kfm. Gua Hotstede de Groot, Dr. phil. Guarda

Hang Sellhe, Kim. Trarbach Borche, Guisbes, Prankfurt Ganns, Kfm. Metz Revenburg Kunta, Kfm.

Hotel Union. Will, Kfm. m. Fr. Hammerstein, Kfm, Berlin Grünebaum, Kfm. He-mburg. Mytius, Kfm. Leipzig Busching, Bauunternehmer Niedenselters

Wagner, Kfm. Schwalhach. Wallrabenstein, Frl.

Hetel Victoria. Jenssen, Konsul m. Fam. Norvhagen

Dovydof, Kfm. Peter shurg Hotel Vagel.

Sobill, Fabrikant Pforsheim Weinberg, Kfm. m. Fr. Oberstein Rothschub, Kfm. Eisenach Hotel Wains.

Schmöfile Donnath Bröcker Köhn Oberhösel Höse l In Privathiusern:

Abeggstrasse S. Lehmaier, Civil Ingenieur m Fr.

Nichtamtliche Anzeigen.

Was giebt es Herrlicheres

Hausen's Kasseler Hafer-Kakad

Ein tausendfach bewährtes ärztlich empfohlenes Nahrungsmittel für Kinder, Erwachsene, Blutarme Magen- und Darmleidende.

Nur echt in blauen Cartons von 27 Würfeln = 40-50 Tassen zu Mk 1,-

88 118888888888888888 Die Immobilien. und Onpothefen-Agentur

Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstr. 9, I, empfiehlt fich fur Un. und Berfauf von Billen, Saulern, Grundfluden u. Bauplagen. Bermittlungen von Spootheten. Mustunite werben toftenfrei ertbeilt.

Gathaufer mit 10-12 hl Bier per Bocht, mit Tangfaal, Debgerei, Regelbabn, groß, Garten, mit 4-5000 DR. Angabig. gu verfoufen burd

3ob. Bb. Rraft, Bimmermannfir. 9, 1 Dans mit altem vorzüglich gehendem Spegereigeichaft und unbeschränfter Schantwirtischoft, Mitte der Stadt außerft preiswertb zu verlaufen burch 306 Bb. Rraft, Zimmermannftr. 9, 1. Reues schones Erthaus, on 2 eieftrifden Bahnen gelegen, bochberrichaltlich, 4 und 5 Zimmer-Bohnungen

mit 2000 Mt. Heberfchuft preiswerth gu berfaufen burch

30h. Bb. Rraft, Bimmermannftr, 9 1. Coones Etagenhaus, Gub. Biertel, 3 und 4 gimmer-Wohnungen, 2100 Mt. Urberichuft, außerft folid gebaut, mit 10,000 Mt Angabig, zu verlaufen durch

Job. Bb. Rraft, Bimmermannftr, 9, 1. Gin fleines Saus mit Laben und 2 großen Bert-ftatten, Rabe bes Rochbrunnens ju verlaufen fur 48 000 Dr. burch

Sob. Bb. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1. Cigarren-Babrit mit Saus und flotter Runbicaft ift Stechefall balber fur 45 000 IR. gu verfaufen burch Job. Bb. Rraft, Bimmermannftr, 9, 1.

Gunftiges Evefulationsobjeft ibullich am Berg-abbang gelegenes Mubigut mit benmachil eleftrifder Bahnverbindung mit eigener Quelle, für Kapitaliften aber Branereien als Sommerlofal vorzüglich geeignat,

Beggingshalber billig zu verlaufen durch Joh. Bb. Araft, Zimmermannftr. 9, 1. Saus in Schierftein, solid gebaut, für Mehgerei paffend ohne jede Concurrenz, hof, Thorfabrt, Schiacht-baus, Laben, mit 2—3000 Mt. Anzahlung zu ver-

Joh. Bh. Rraft, Bimmermanner. 9, 1. miethen ober gu verfaufen burch

Joh. Bb. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1. Mustunfte werben foftenfrei ertheilt. Joh. Bh. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1.

Mein Zahn-Atelier befindet sich jetzt

23, I. Schwalbacherstrasse 23, I, gegenüber dem Faulbrunnenplatz,

Marl Märker.

8

0

€

0

Normalhemben Unterhofen Unterjaden Strumpfe, Oberhemben Rragen, Manichetten Cerviteure, Taichentücher Specialitat Aravatten Danbichuhe, Boientrager liefert ftete bei größter Muswahl

Adele Levi, Mantitinsfit. 8.

3ch faufe stets

gegen fofortige Raffe einzelne Dobelfturte, gange Bobnungs. Ginrichtungen, Raffen, Gidichrante, Bianos, Teppiche re. anch übernehme ich Berfteigerungen. Auftrage erlebige ich

A. Reinemer, Anctionator, Albrechtstraße 24

Baurednungen nach gegebenen Dagen werben gegeführt Bellmunbftrafte 6, 9 fints. 3929



Hosenträger Vortemonnaies

tauft man am billigften bei

A. Letschert. 10 Manibrunnenftr. 10. Spielmaaren. u. Danshaltunge-Mrtifel



@OOOOOOO

Borbere Bartftr. Stallung für 10 Bferbe nub Bohnung, mit ca. 50 Quabrat-Ruthen Terrain, ift per fofort für 45,000 Mt. zu verlaufen burch 3. Chr. Glüdlich.

Billa mit Garten (Rerobergftraffe) ju 3. Chr. Gliftlich. Scharnhorfiftrage ift ein rentables Etagenhans B. S.

unter Tage ju verfaufen burch 3. Chr. Glüdlich. Bu vert. Billa mit berrt. Ausficht u. über 1 Morgen fch. Garten in Rieberwalluf a. Rh. burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu berfaufen zwei Banblane im Rerothal. Raberes burch 3. Chr. Glfieflich.

Bu vert. foone Billa im Rerothal, mit Ausficht auf Rapelle und Reroberg. Riberes burd 3. Chr. Gindlich. Bu verfoufen febone Billa in Bab Cenwalbach für 17,000 201. Rab. burch 3. Chr. Glücklich, Biesbaben.

Bu verfaufen Gehand mit feinem Bier. u. 2Bein-Reftaurant, Raberes burd 3. Chr. Gladlich NB. Gin Baben mit 2Bobnung im Saufe fofort gn verm

Bu verlaufen eines ber erften renommirteften u. feintt mit Frembenpenfion Bab Edwalbache, mit fammtl. Mobilar u. Ind., dicht am Anrhaus u den Trinfbrunnen. Uebernahme 1. Oft. er. Rab. durch bie Immobilien-Agentur von J. Chr. Gludlich, Wiesbaben.

Berbaltn. balber ift eine reigend am Balbe (nacht Rapelle u. Reroberg) belegene, maffin gebaute u. comfortabel eingerichtete Billa mit co. 75 Quabrat-Ruthen ichonm Garten Billa febr preidtverth ju vert. Ades Rabere burd bie Jumobilien-Agentur von J. Chr. Glitchlich, Bicsbaben,

-

Billigste Bezugsquelle

hier am Plate! neuen Farben.

17 Dit. Rinbermagen, ff. gefebert, Bebertuchaus ich ag und Riappverbed, fein oval in allen

20 Mt. mit fein vergiertem Rorb. 24 Det. mit Gummirabern.

40 DRf. Die feinften Bromenabe . 2Bagen mit Gummirabern in allen Reubeiten

alle Reubeiten. Sporttvagen, Schlieftorbe, Rinberftühle, Tilde, Bante, Sand. und Leiterwagen, Triumphftubie, Turn-gerathe, Bangematten, Portemonnaies, alle Renheiten in Spiele aaren, Rolls und Schaufelpferbe. Reparaturen. - Gummireife werben in eigener Wertfilme

A. Alexi, Saalgaffe 10.

Retto 8 Dib. friiche Raturburter 7 Mt., 9 Bfo, vorzüglichen Tilfiter Raie 2,80 Mt., 91/, Pio. frifches Rinbfleifch von jungen Ochfen 4 Mt. Radn.

W. Kornatz, Ortelsburg (Offpr.). Stongeffionirt 21tes Chuljahr.

Fr auen-Schule,

Tannusftrafe 13, Salteftelle ber Ctragen. u. Pferbebahn. Acitefte u. größte Frauen-Fachichule Raffane (gegr. 1879). Pensionat für Auswärtige.

Beitere Anvelbungen ju ben eben beginnenben neuen Rurfen in allen Fachern jebergeit burch bie Borfieberin, Frl. Julie Bietor, ober Moris VI-to-336

The Berlitz School of Languages Staatl. concess. Sprachinstitut für Erwachsene

4 Wilhelmstrasse 4, III. Sauptladlich Frangofifc, Euglifch, Italienifc und Dentich für Ausländer. Profpecte gratis und franco durch ben Director

G. Wiegand.

bon murbem Brobchenteig Stück 10 Pf., tägl. frijch Hugo Veith,

Biener Reinbaderei - Fanlbrunnenftrage 10.

Bu verkaufen Billa mit 16 Bimmer, gang nabe bem Curbaufe, befonbere für

Benfion geeignet, burch Wilhelm Confiler, Jahnftrage 36. Dochfeine Billa, Centralbeigung, großer Garten, im Rerethal, auch für zwei Familien gerigner, burch Duffrage 36.

Mehrere rentabele Gtagenhaufer, obere Abelheibftrage, mit Bor- und hintergare

Bilhelm Schüfter, Jahnftrage 36. Gehaus, fübl. Stabttbeit, befte Gefcaftelage, rentirt Laben und Wohnung frei, burch

Bilhelm Couffler, Jahnftrage 36. Dans, Rheinftrafe, Thorfabet, großer Dofraum, befonders

Bilbelm Chufter, Jahnfrage 36. Stagenbaus, 4 . Bimmer . 2Bohnungen, nabe ber Rheinftraße, billig feil, durch Bilhelm Schüftler, Jahnftrage 36.

Billa, 10 Bimmer, großer Garten, Stallung fur vier Pferbe, fcone Lage, burd Wilhelm Couffer, Jahnfrage 36.

Dupotheten, Rapitalien in jeder Dobe ftres nachgemiefen burch Wilhelm Schüssler, Jahnstraße 36.

2111cs Rupfer, Defang und gint tauft neis Bob Bob Friede, Dorr, Getbgieffer, Ablerfit. 29. Wiesbadener Confum-halle, Jahuftrage 2 und Morinftrage 16.

Befte Magnum Bonum-Rartoffel fur Binterbebarf per Centmer Mt. 230, geibe Englische per Centmer Mt. 2.20 frei Dans. — Bei größeren Boften entiprechend billiger. Belbe Englische und Magnum-Bonum per Rumpf 24 Bfg. 688

Unter den coulanteiten Bedingungen taufe ich stets gegen sofortige Kasse alle Arten Dobel, Betten, Bianinos,

ganze Einrichtungen,

Waffen, Fahrraber, Juftrumente u. bgl. Taxa tionen grafis. Abbaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Werechnung. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12.

PATENTE etc. SACK - LEIPZIG

Dojen!

Dolen!

Soone Winter Budofinhofen ben DRf. 4.- an, Arbeitehofen, Englifchleber-Dofen in allen Qualitatem u. Gragen gu ben befannt billigften Preifen bei

A. Görlach,

Meggergaffe 16. Bitte genan auf Ramen u. Rr. 16 gu achten. Manbi Matur finbet, Darbo atori | In fre

RE

An

ber & giemli alten Sahri hielter lithe mittel

fehr (jtolge Seibi fanbi lag a Daufen Soufe Styl tines Bart

Ba b Anlagtreffit Grott Dauf-gebel, Denen alten in be gang Mer Bilbe Edili breite gebäi nach

> jeiner ben Rube Muhe finnie Itaft. Treid)

gu bi tine tehrt

forgi

hrei folle Jahr Getti

tegte.

fens mip : Benlo Ficher bie L ften ! titett des 1 ben Stit beim im 1 time merf

> mur bon fcar beim unb Bell Seffe allen The ma

bam

9.

n allen

m mit

frühle,

x fittitte

glichen b bon

6780

.).

 \geqslant

den

6ahm. 879).

rien in

t, ober

38

ür

unb

bal,

mit

qui)

dan.

ığe,

bc,

red)

gen

je

1091

atio.

12.

0.

Auf der Beige des Jahrhunderts.

Gregor Sam arow.

(Radibrud berboten.)

Erftes Rapitel.

Die Conne eines flaren Berbittages leuchtete über einer Landichaft im alten Westfalenlande, welche gwar weniger malerische Paturschönheiten zeigte, als man sonft wielfach in jenen Gegenben findet, bogegen aber einen gang besonders interessanten Anblid barbot, weil sich hier in nahe nebeneinander stehenden Bilbern swei getrennte Beitepochen berührten und sich seindlich gegenüber Ju fteben fchlenen.

Auf einer leichten Anbobe erhob fich ein fchlofartiger Bon mit zwei Ediburmen und einigen unregelmäßigen Rebenftugein, ber gwar in feiner Ausbehnung nicht ben alten herrenfigen in ber Teubalzeit glich, aber beijen graue Mauern boch auf ein siemliches Alter schließen ließen. Er machte ben Einbrud eines alten Jagbichlosses, wie es bie großen herren ber vergangenen Jahrhunderte wohl in einzelnen Revieren ihrer weiten Bestungen Jahrhunderte wohl in einzelnen Redieten Lieber weiten Seigungen hielten, und auf die ursprüngliche Bestimmung ließ auch der herrliche Hochwald schließen, welcher sich, von dem Park in der unmittelbaren Umgebung des Schlosses ausgehend, über die Höchen und auch nach der Ebene hinzog, freilich nicht mehr in der mächtigen Ansdehnung, wie dies früher der Fall geweien sein mochte. Wenn man den Blid nach dieser Seite hinvendete, so konnte

man fich immer um zwei Jahrhunderte zur üdverseit glauben, so sehr erinnerte Alles an die vergangenen Tage, in denen der nolse und reiche Aldel des alten Sachsenlandes hier in autotratischer

Gelbstberrichoft auf seinen Stammichlöffern faß. Rach ber anberen Seite hin veranderte fich bas Bild voll-

In ber weithin fich ausdehnenden Ebene, welche nur in bet Berne von blaulich schimmernben Sobenzugen abgegrenzt wurde, log am Ufer eines schmalen, aber start stromernben Stußchens ein augenicheinlich wohlhabenbes Dorf mit freundlichen ichtefergebedten

Düssern, bon großen Fruchtselbern umgeben, auf denen bereits die Arbeitern für die Winterfaat im Gange waren. An dem einen Ende desselben erblicke man ein im modernen Sins gehaltenes, großes palaisartiges Haus, das den Eindruck eines reichen herrschaftlichen Sipes machte und von einem großen eines reichen herrschaftlichen Sipes machte und von einem großen Barf umgeben war, der aber seine neue Anlage erkennen ließ, da die Bäume erst im Heranwachsen besindlich waren und die Anlagen nur ans geschmackvoll gruppirten Bosqueis, großen vortresslich gehaltenen Rasenplätzen, künstlichen Springdrunnen, Grotten und Pavillons bestanden. Auf der anderen Seite dieset Haufes, dom Dorfe etwas abgelegen, schlossen sich weit aus gedehnte Fadrisgedäude mit hochragenden Schornseinen an, aus denen der schwarze Dampf in die klare Herbstlichten stang zu dem alten Balde auf den Johen hinüber, wie ein Rus der neuen Beit, welche der Bergangenheit den Krieg verkündet, und wie hier in dem scharfen Kontrast der Landschieden Gegenwart sich gegenscheit und die schnell sortschaftsbilder die ruhige Bergangenheit und die schnelle schnelle Gegenwart sich gegenschen anzuschließen.

Auf ber Strafe, welche bon bem Dorfe ber nach bem alten Schloffe binfuhrte und welche auf ber einen Geite bon einer breiten chauffirten und neu angepflanzten Allee noch bem Bohn-gebäube ber Fabritanlagen bin burchichuitten wurde, wahrend nach der anderen Seite ein von uralten Eichen beschatteter Weg hu dem Schlofban sich hinaufzog, kam langsam ein Herr und eine Dame herangeritten. Der Freiherr Rochas von Holberg lehrte mit seiner Tochter von einem Morgenritt durch die alte,

forgiam gehegte Forft gurud. Der Freiherr Rochus ftand in ber Mitte ber fünfziger Jahre, feine Geftalt glich ben alten Gichen, welche ben Weg gu feinem Schloffe Altenholberg einjaßten und in tropiger Festigkeit ben Stürmen entgegenstanden. Er war hoch gewachien, hager und seinem entgegenzanden. Er war hoch gewachten, dagete und seinen Bild zäher Kraft und jener vornehmen sicheren Ruhe, welche in dem hastenden Treiben der neuen Zeit sich immer seinen noch sindet; sein ausdrucksvolles martiges Gesicht mit der lühn vorspreingenden Ablernase, den seurigen dunklen Augen, dem ergrauenden, spih zugeschnittenen Bollbart, zeigte Nar dewuste Bildenskraft und seine Haltigen Pserde war noch eiegant und jugendlich elastisch. Er trug einen arquen Dut mit einen Stud den Pirkhahn.

Er trug einen grauen But mit einem Stup bon Birfhahnfebern, eine einsache groue Jagdjoppe und bis zum Anie hinauf-reichende Reitstiefel. Seine ganze Erscheinung hatte volltommen zu ber Eisenrustung gepaßt, in welcher seine Borsabren zu ihren Fehben ausgezogen sein mochten, oder auch zu bem Leber-toller und dem breiten Federhut aus ben Tagen des dreißigichrigen Krieges.

> Aus aller Welt. Die Dinfterien ber Etrannifi.

Man wird fich noch bes Aufsehens erinnern, bas vor einigen Jahren bie Entbedung ber fich lebendig begraben laffenden ruffischen Seftiter im Tiraspoler Rreife bes Cherffonichen Couvernements ettegte. Bereits bamals murbe bon Rennern bes ruffifden Geltenwefins barauf bingewiesen, bag man es bier feineswegs mit einer neuen und vereinzelten Ericheinung ju thun habe. Das Gichlebendigbegra-benlaffen ift eine mofiifch-religiofe Berirrung, Die bei gewiffen ruffifden Getten bereits niehrfach beobachtete worben ift, wennes auch nicht Die Berbreitung gefunioen bat wie ber freiwillige Feuertob "gur boch-Ben Chre Gottes", ber gur Beiten entfehlich oft bon fanatifden Gel-Miern gewählt murbe -- am berühmteften ift ber Fall aus bem Enbe Des 17. Jahrhunderts, ale in Paleoftrom 2000 Settirer gemeinfam in ben Feuertob gingen. Der Tiraspoler Borfall lentte noch langerer gent wieber bie Aufmertfamteit auf bie wahnwihigen ruffifden Geeimfulte, und gegenwärtig burfte ein Fund im Rorben bes Reiches, Rargopolichen Rreife bes Gouvernements Diones, einiges Licht tine andere ruffifche Gette, bie ber "Strannifi" ober "Strotnifi", berfen, beren Rultus bitt jest noch febr wenig befannt war. In zwei Dreichschennen, Die ben Wauern Iman und Sameli Rrechalem gehören, wie bem "Berl. Zagebl." aus Beternburg geschrieben wirb, bon ber Boligei unter ber Tennenbiele gwangig febr oberflächlich ber-Garrie Leichen gefunden. Es banbelt fich bier offenbar um einen ge-Beimen Rirchhof ber ermabeiten Gette, Die ibre Angehörigen ohne Sarg und möglichft an ber Oberflache ber Erbe beftattet, ba "bas Enbe ber Belt beborftebe, und berrits jeht ber Untidrift auf Erben berriche, beffen Diener bie Beamten feien, bor beren Berührung man fich bor allem gu bitten habe." Dres Wichtigfte bei biefem Funde ift aber bie Thatfache, bag an faft fammtlichen Reichen, Gpuren eines ge-Daltfamen Tobes fefigeftellt werben tonnten. Es fcheint fich Damit ein Boemurf gu beftat igen, ben man fcon feit Bangem ber Gef. be ber "Stryiniti" mocht, nomlich, bag biefe Geftirer mabrenb ihret beligiöfen liebungen befonbers etftatifc angelegte Mitglieber ihrer Bemeinschaft veranlaffen, freiwillig in ben Tob ju geben. Unter Mb-

Fraulein Marianne bon Hotberg, die auf einem leichten Damenpferde an feiner Seite rit, war eine anmuthige und lieb-reizende Ericheinung. Ihr frijches, jugenbliches Gesicht zeigte eine unverfennbare Aehnlichteit mit ihrem Bater, nur bag beijen markige Kraft in ihren zarten weichen Zügen nicht so icharf zum Ausdruck tam; ihre dunkelblauen Angen blicken jugendfrisch und lebensfreudig über die sonnenhelle Landschaft hin. Das dunkelblaue Reitfleid und ber blaue Schleier an bem fleinen But, ber bie reichen Siechten ihres aschblonben haares bebedte, hoben bie garten, frifchen Garben ihres Gefichts vortheilhaft bervor. Gie war eine außerorbentlich vornehme Ericheinung und es hatte feiner außerordentlichen Bhantafie bedurft, um in ihr eines jener minniglichen Burgfraulein ju erblichen, welche einft ben Rittern ihre Forbenichleifen in die beiffen Rampfe mitgaben, ober bei ben Turnieren die Breife an Die Sieger vertheilten.

Beiben folgte ein Diener in einfacher, grauer Jagbtipree, ber gwel Bewehre über die Schulter trug und an beffen Gattel ein Saafe und ein ftarter Weih befestigt war, jum Beweise, bag ber Freiherr Rochus von Golberg bei seinem Morgenritt bas eble Waidwert nicht vergaß. Bwei große, langhaarige Jagdhunde

liefen neben bem Bjerbe ber. Rurg por ber nach dem Schloffe hinaufführenden Gichen-Allee fam auf bem Wege bon ber Jabrit nach bem Dorfe bin ein gang leicht gebauter Bogen mit zwei außerorbentlich boben ein ganz leicht gebauter Wagen mit zwei außerordentlich hohen Räbern, von einem prochtvollen Harttrader gezogen, herangesabren. Auf dem kleinen Sit führte ein junger Mann von etwa fünfdis sechsundzwanzig Jahren die Zügel mit tadelloser Sicherheit und Eieganz. Er trug einen ganz gleichsarbigen grauen Anzug und einen weißen Filzhut; sein hübiches, regelmäßiges Gesicht mit dem kleinen Bärtchen auf der Dberlivpe und den kuzen, schwalen Backenbart zeigte in den icharf und lebhaft bildenden Augen gesitige Lebendigkeit und sicheres Selbsbewußtsein. Man konnte ihm ansehen, das der Druck der Sorge ihm premd war, das er aber doch trop seiner saft übertrieben modischen Ericheinung das Leben in ernster Thätigkeit anzugreisen und nicht in leerer Spielerei zu vertändeln gewohnt sei. in leerer Spielerel ju vertanbein gewohnt fet.

Auf bem wingigen Gefäß hinter ihm hing mehr, als er fag, ein halbmudfiger Groom in einer einfachen, buntetbianen Libree, tabellos ruhig mit untergeschlagenen Armen auf seinem Sig, ber ihm faum ben Archimebischen Schwerpunkt als

Bei ber Begegnung mößigte ber junge Mann bie schnelle Gangart seines Bserdes und grüßte mit verbindlicher Artigkeit. Baron Holberg erwiderte den Gruß kalt und hochmuthig. Fräulein Marianne neigte den Kopf und wollte mit einer leichten Wendung vorüberreiten; ihr junges, feuriges Bferd aber war burch ben Unblid bes ameritanischen Gefahrtes mit ben

hohen Rabern erichroden und sprang seitwarts. Die junge Dame zog die Bügel an und strafte die Unart ihres Pierdes durch einen Schlag mit ihrer Relitgerte. Das sonst jo sanste Thier war durch den Schreden aufgeregt, banmte sich auf und versagte der sicheren Hand seiner Herrin den Ge-horsam. Es drebte sich unruhig in ganz turzen Wendungen umber und versuchte trop des scharf angezogenen Zügels von Reuem gu fteigen.

Der Baron war schon einige Schritte vorwarts und kehrte auf den angfilichen Ruf seiner Tochter um. Aber das scheu gewordene Bjerd entzog fich ihm, Fraulein Marianne berlor burch die lutzen, hestigen und unregelmäßigen Bewegungen den

ficheren Sip. "Den Fuß aus bem Bugel!" rief ber Baron erichroden. Seine Tochter aber bemuhte fich vergebens, seinem Gebot zu gehorchen, und ber nächste Augenblick tonnte eine furchtbare Befahr bringen, benn wenn fie fiel, fo mußte fie faft unvermeibs

lich hängen bleiben und geschleit werden.
Der junge Wann erkannte, schnell rückwärts blickend, die brobende Gesahr. In einem Augenblick parirte er das Wagenpserd in einem mächtigen Ruck, warf die Jügel seinem Groom zu und schwang sich, die Hand leicht auf das Rad stüpend, mit einem Sprung, ber bem geübteften Boltigeur Ehre gemacht haben

wurde, feitwarts aus bem Wagen. Im nachsten Augenblid batte er Mariannens Bferd, bas eben zu einem Sprung über ben Graben am Rande des Wages ansehte, erreicht. Er faßte den Zügel desselben unmittelbar hinter dem Gebiß und brachte das keuchende, schnaubende Thier, das vergebens aufzusteigen versuchte, zum Stehen, ohne daß er zu dieser außerordentlichen Krastprobe eine besondere Anstrengung

Marianne hatte ichnell ihren Gip wiebergewonnen, fie ichien unwillig und beichamt, einem Fremben einen jo ichlechten Begriff von ihrer Meitfunft gegeben ju haben, und wollte den Bligel fest angieben, um bas immer noch unruhige Bierd wieber in ihre Gewalt zu bringen. Der junge Mann aber hielt ben Bugel fest

Erlauben Gie einen Augenblid, mein gnabiges Fraulein,

bas Thier hat fich bor meinem Wagen erichredt, beffen form fingen teligiöfer Gefange foll alsbann bas ungludliche, freiwillige Opfer bermittelft eines rothen Riffens, bas ibm aufs wert wirb, ins Jenfeits beforbert werben. Diefe "gefegnete Tobesart" wird von ihnen ber "rothe" ober ber "icone Tob" genannt. Der Feuertob bat Ubrigens gleichfalls Anbanger unter ben "Cfrntnifi"; fo berbrannten einanber im 3ahre 1860 in bemfelben Rargopolichen Rreife in einer einfamen Bolbbutte 16 Gettirer. Rach ber Entbedung ber gebeimen Begrabnifftatte in ben Dreichicheunen ber Bruber Rrechalem murben acht notorifche Strotniti gefangen genommen; es murben bogmatifche Buder, liturgifche Lieberfammlungen, Beiligenbilber und bergleichen in ben berborgenen Bethäufern ber mufteriöfen Geftirer gefunden und in bas Rargopoler Gericht gebracht, mo fest ein reiches Material vorliegt, und eine umfangreiche Unterfuchung bes gangen Treibens biefer Gette in Angriff genommen wirb.

Die Sette ber "Strannifi" — bie "Strutnifi" bilben einen 3meig ber erfigenannten - gebort gu ben fogenannten "fchablichen" Seften bes ruffifden "Rastol", bas beift ber großen Rirdenfpaliung. Stranniff" bebeutet "bie Umberirrenben" ober auch "bie Bilger". Die Gelte murbe gegen Enbe bes achtzehnten Jahrhunberis bon einem entlaufenen Golbaten begrunbet, wie benn auch fpater mehrmals Deferteure "Mpoftel" und "Bifcofe", ber Stranniti gewefen find. Der Strannif verwirft ben Staat und bie Behorben, weil beibe bem Teufel und bem Untidirift untertban finb. Ge fliebt bor ben Gunben ber Delt in bie tieffte Ginfamfeit, mo er möglichft wenig mit ber weltlichen Macht in Berubrung tommt. Daber finben wir auch bie meiften Stranniff in ben entlegenbften Gegenben ber unburchbringlichen Balber bes ruffifden Rorbens. Wer in bie Gemeinichaft ber Stranniti aufgenommen werben will, muß allem gubor feinen Bafi, "biefes Giegel bes Antidrift", verbrennen und "feinen Ramen vergeffen". Die Stranniti nennen fich untereinander Brilber und Schweftern, fle bermerfen bie Gbe und bas Abenbmabl, gestatten jeboch "in Anbetracht ber fünbigen Fleifchesgewohnheit" febr freie Begiebungen ber Befclechter an einander, Die fie ber Beirath, biefem "auf ewig fich ber Gunbe ergeben" porgießen. Die Gette gerfallt in gwei Rategorien, bie ber eigentlichen "Bilger", bie unftat einherwanbern, und bie ber fegbafien "Strannopriimay", ber "Gaftfreunbe", beren Aufgabe es ift,

ihm ungewohnt borgesommen sein mag, bas sicherfte Mittel, es zu beruhigen, ist, ihm ben Gegenstand seines Schreckens zu Beigen.

Er führte das zitternde Thier unter freundlichem Bureden an den rüchwärts stehenden Wagen heran und näherte dessen Kopf troß seines Widerstrebens den großen Rädern. Das Pferd schauste noch einige Mal, dann wurde es

ruhiger und ruhiger und hörte auf, zu gittern und rudwarts zu

"Ich glaube", fagte ber junge Mann, "jeht hiben Sie nichts mehr zu fürchten, ich bitte Sie nur, bas Thier nicht gu ftrajen, bamit es nicht bon Reuem aufgeregt wirb."

Er lieg ben Bügel los. Das Bjerd gehorchte willig ber Sand feiner Reiterin. Der Baron war berangefommen, er war blag bor Schreden

über die nun abgewendete Gefahr und jagte mit warmem Ton: "Ich danke Ihnen, mein herr, für Ihren so schnellen und muthigen Beistand, der wohl das Leben meiner Tochter gerettet bat."

"Gewiß gerettet", fiel Marianne ein, "ich bermochte ben Fuß nicht aus bem Bugel zu besteien und ware im nächsten Augenblid geschleift worben — nehmen Ste auch meinen aufrichtigsten Dant fur Ihre Bulfe."

"Dich bitte, meine herrichaften", erwiberte ber junge Mann, es ift taum bes Dantes werth und für mich war ja gar teine Gesahr dabei. Ich muß um Berzeihung bitten, mein amerika-nischer Wagen war an dem Unjall schuld, diese Gesährte sind wohl hier in der Gegend nicht bekannt, und doch sind sie un-endlich praktisch, denn man kann jedes Wegehindernis dam-überwinden. Ich bedaure nur, daß ich bei einer so wenig augenehmen Beranlassung mich bem herrn Baron bon holberg borftellen muß, ben ich ohne Zweifel die Ehre habe, bor mir zu sehen. Mein Rame ist Robert Gelbermann und ich hoffe, baß bie Berrichaften biefen Ramen nicht mit ber Erinnerung an ben

hentigen Unfall verbinden werben."
"Durchaus nicht, mein herr", erwiderte ber Baron, beffen Gesicht wieder ben Ausbrud falter Zuruchaltung angenommen batte, wir werden und immer nur ber fo wirtfamen Gulfe er-

funern, Die Gie uns geleiftet." Er fchien die Unterhaltung bamit für beenbet gu halten und

griff an seinen Hut. Der junge Gelbermann aber sagte: "Ich hatte heute schon die Absicht, dem Herrn Baron meinen Besuch zu machen, um mich als Rachbar vorzustellen — ich bin bon langeren Reifen gurudgefommen, um hier meinem Bater, bem Beither ber Fabrit bort unten, in feinen Geichaften beigufteben, die Nachbarichaft ergiebt ja manche Beziehungen, die einen perfonlichen Berkehr wünschenswerth machen."

Die Miene bes Barons wurde noch falter und gurude

"Geschäftliche Beziehungen", sagte er, "tonnen zwischen ben Besitzungen Ihres Baters und meinem nach alter Manter verwalteten Gut kaum entstehen, Ihr Besuch, Herr Geldermann, wird mir aber jederzeit angenehm sein" — fügte er mit versbindlicher Artigkeit hinzu.

Der junge Mann grüßte, ohne baß er bie abweisende Ratte ber furzen Antwort zu bemerken schlen, verbeugte sich tief gegen Marianne und wendete fich um, um seinen Wagen wieder zu besteigen, wahrend ber Baron und seine Tochter in die Eichen-

"Da warst saft unartig, Papa", sagte Marianne mit seisem Borwurs, "und das hat herr Gelbermann doch nicht verdient, ich danke ihm ganz gewiß mein Leben, denn ich konnte mich nicht mehr im Sattel halten, als er so gewandt und sicher mein Pferb gum Stehen brachte."

Dafür bin ich ihm bantbar", erwiberte ter Baron, "und wenn es jemals gelten jollte, ihm einen Dienst zu leisten, so wird er mich stets bereit finden; aber sein Besuch seht mich in Berlegenheit, da ich leinen Berlehr mit dieser Nachbarichaft will, was ich ichon feinem Bater beutlich gezeigt habe. 3ch ber-abichene bie Welt ber Gelbleute, für beren Denten und Streben ich fein Berftandniß habe und auch niemals haben will. Das Geld und immer wieder das Geld ersetzt bei ihnen Alles, — die Ehre, den Glauben und die Treue, sie vergisten das Blut des Bolls und ich mag teine Gemeinichaft mit ihnen haben."

"Aber dieser junge Mann, Bapa", sagte Marianne etwas zögernd, "schien doch frei von aller Anmasung und allem Dünkel des Reichthums, er war so bescheiden, und lein Kavalier hatte fich beffer benehmen tonnen, als er."

(Fortiegung folgt.)

Wes Inferate Red im "Wiesbadener General - Anzeiger" finden weitefte Berbreitung.

bie "Buger" gu berpflegen. Ueber ben eigentlichen Gottesbienft ber fonberbaren Bagabundenfette ift man bis jeht noch fehr wenig unter-richtet, ba bie Stranniti biefen meift in entlegenen Boblen und Balbhütten abhalten. Man hofft, bag bie Entbedung in Rargopol einigen Licht über bie in Duntel gehüllten Mufterien ber Stranntfi ausgießen



| 173 | 410 | 500 | 541 | 541 | 541 | 542 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 | 543 800 NO 11 NO 10 29 (500) 56 (800) 47 56 82 181 (800) 90 108 79 296 404 50 80 (500) 80 80 16 84 8 117 72 (500) 80 80 8 (500) 87 076 160 1 185 28 351 624 628 846 685 701 85 57 222533 M. — 2. Reg formstage, 1 Strictlenge, 1 Strictlenge Numbers to Res. 2 Store 1 2

| 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100

4. STATE 201 SCHILL SPECIAL PROPERTY. Controlled STATES ST 183 88 200 308 100 645 1183 284 1183 284 1183 284 (200) 9 22 173 644 1183 284 (200) 9 22 173 650 1183 284 (200) 9 22 173 67 1183 284 (200) 9 22 173 67 1183 284 (200) 9 22 173 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183 67 1183

Gries, Nusskohlen-20 Ctr. Mf. 15.fo lange Borrath reicht, per

Saue. Max Clouth, Morinftraffe 23.

Rartoffeln für den Winterbedarf

Magnum bonum per Rpf. 23 Pfg., Ctr. M. 2.50, Gelbe und Englische per Rpf. 24 Pfg., Ctr. M. 2.50, Saiger per Rpf. 18 Pfg., Ctr. M. 2.—, Mans per Rpf. 40 Bfg., Ctr. M. 4.— 3n größerem Quantum billiger und alles in baltbarer u. feinfter Qualität frei Hand.

Bellrinftraße 27, Ede Delmunbftr. - Telephon 790

Gesichtspidel,

Finnen, Bufteln, Miteffer, Sautrothe, einzig und allein ichnell, sicher und radital zu befeitigen franto gegen 2.50 Mt. Brief-marten oder Rachnahme, nebst leber. Buch:

"Die Schonheitspflege" als Rathgeber, Garantie für Erfolg und Unichablichfeit. Glang. Dant- u. Anertennungefdreiben liegen bei. Rur bireft burch Retenel, Spg. Abt., Berlin, 91196 Gifenbahnftr. 4. Verlegte mein Atelier für künstlichen

Zahnersatz und Zahnoperation yon Kirchgasse 13 nach

9. Marktstr. 9,

neben dem Kgl. Schloss, Neubau des Herren Apothekers O. Siebert. W. Hunger-Kimbel,

Pentist. Blanzlack-Detfarben, Dfd. Pig. 252 bei Carl Ziss, Grabenftrage 80.

Im Jahre

mafchen fich Alle mit echter Radebenler 20476 Tilienmilch : Seife

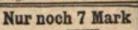
bon Bergmann & Ce., Radebeul-Dresden, peil es bie befte Geife fur eine garte, weige Bant u. rofigen Teint, fowle gegen Commer-fproffen und alle Dantunrei-nigfeiten à Stud 60 Bt. in bei: 21. Berling, gr. Burgftr. 12 Willy Grafe, Bebergaffe 27, Otto Giebert, hot. Granwald, G. Broodt, Albrechfftr. 16, Carl Gunther, Bebergaffe 24, Mp. Otto Bille, Mauritiusft. 3. G. Moebus, Taunusfir. 25, 3. B. 28illms, Dichelsberg 8? Mar Schiller, Rirchgoffe 60, Louis Edilb Drogerie, 6. Portebl Beinfrage 55,



Aleden verungieren immer. Benüben baber Stubn's

Ereme Bional 1,30 und Bional Seife 50 u. 80 v. Frang Rubu, Rronenvarf., Rurnberg. Dier: E. Moebus, Drog., Taunusftr. 2 Schild, Drog., Langgaffe 3, 29. Schild, Drog., Friedricher. Otto Giebert, Drog. B. ben Rathsteller, Osfar Ciebert, Drog. Taunushrofte.

5 m





Bubehor, Berjandt nur gegen Ma nahne, aber 4 Wochen jur Prol verto 80 Big. Antulog gracis u. juna Musitinstrumentenjabril

Friedr. Herfold Neverrale,

Berjuche dem Wlück! VIII Strafburger

Bferbe Lotterie. Rachfte Biebung ficher 11. Rob. 1899.

1000 Sew. 1.25. 9.31000 Sauptgeno. IR. 10000, 3000 K. 1 2008 1 M., 11 200fe 10 M. (Borto und Lifte 25 Big. extra) empfiehlt, fowie alle genehmigtelooft, J. Starmer. General-Mgent, Straftburg.

in Biesbaden: Carl Caffel, &. be Fallois, D. Affbeimer. 3-Diehl, Dch. Gied, E. Grum berg, E. Henf, G Mener, L. Ried Cohn, J. Staffen, Th. Wachter, Grp. 20. Bolte. blatt, R.Conntagebl.

Aepfel (Shittel - Obft) per Tfund 6 Bfennig. Carl Kirchner, Wellrinftrafe 27,

Ede Bellmunbftraft. Nenei?

per Pfund 8 Pf. Carl Kirchner, BBearitftr. 27, 6711* Gde Dellmunbftrafte



Fahrräder Hanpt Katalog gratis & france. Deutschlands grösstes coal-Fahrrad-Versand-H

SCHENOS.

all and